

# TULLN Info <sup>T</sup>

Die Bürgerinformation der Stadtgemeinde Tulln, Ausgabe 1/2016

● **Leben**

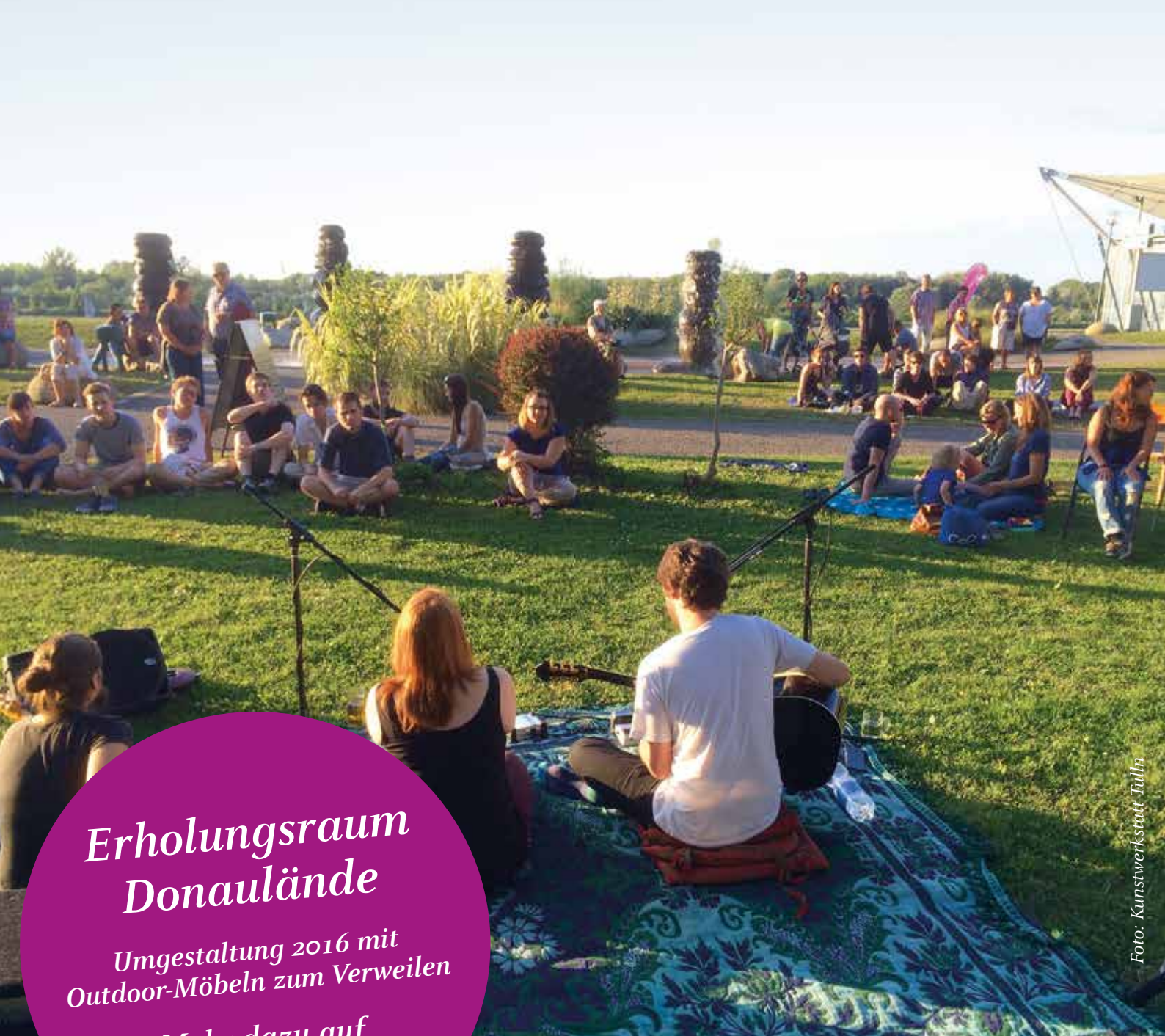
*Flüchtlingshilfe in Tulln  
Werte, Deutschkurse,  
Beschäftigung*

● **Wirtschaft**

*Baubeginn für Innenstadt-Hotel*

● **Freizeit**

*Saisonstart für Freizeitbetriebe  
Aubad, Bootfahren und Co.*



*Erholungsraum  
Donaulände*

*Umgestaltung 2016 mit  
Outdoor-Möbeln zum Verweilen*

*Mehr dazu auf  
Seite 12-13*

Foto: Kunstwerkstatt Tulln

**Tulln ist schöner!**

**TV-Tipp!**

Dass in Tulln das Gartenwissen zuhause ist, ist landesweit bekannt – und das ist seit 5. März auch in einer besonders attraktiv aufbereiteten Form im Fernsehen zu sehen. ORF III zeigt jeden Samstag um 18 Uhr die neue Gartensendung **„GartenKult“** mit Gartenprofi Josef Starkl. Wer sich dabei inspirieren lässt: Der **Verschönerungsverein Tulln** lädt wieder zum **Blumenmarkt** am Hauptplatz (Sa 23.4., 9-13 Uhr) und im Florahofsaal Langenlebern (Sa 30.4., 8-12 Uhr).



**Garten und Wissen von Kindesbeinen an:** „Natur im Garten“ und zehn Partnerorganisationen aus Bildung und Wissenschaft laden wieder 100 Kids zwischen 8 und 12 Jahren zur **Kinder UNI Tulln** am Gelände der GARTEN TULLN und am Campus Tulln Technopol. Von 22. Bis 26. August warten Vorlesungen und Workshops zum Staunen und selbst Experimentieren. Als Schwerpunkt ist das Thema „Vielfalt“ geplant. Für in der Stadtgemeinde Tulln wohnhafte Kinder soll die Teilnahmegebühr mit einer finanziellen Förderung der Stadtgemeinde Tulln ermäßigt werden. Die Anmeldung startet am 04. April, Infos gibt es unter [www.naturimgarten.at/kinder-uni-tulln](http://www.naturimgarten.at/kinder-uni-tulln)



Im Frühjahr packt so manchen die Bewegungslust. Sportliche Highlights der nächsten Wochen sind der **Wings for Life – World Run** am 8. Mai, der von Wien über Korneuburg bis nach Tulln und wieder zurück nach Wien führt. Wem Laufen nicht genug ist: Am 5. Juni wird der erste **Tulln Triathlon** über die Bühne gehen – geschwommen wird im Aubad, gelaufen entlang der Donau und geradelt auf Straßen in und um Tulln. Neben der olympischen Distanz gibt es auch einen Sprint-Bewerb und zwei Bewerbe für Kinder. Infos: [www.tulln-triathlon.at](http://www.tulln-triathlon.at).



# Inhalt



**Baubeginn für Innenstadthotel**

Seite 14-15

**Leben**

<b>Flüchtlingshilfe</b> mit Vorbildwirkung	9-11
<b>Donaulände:</b> Erholungsraum zum Verweilen	12-13
<b>Breitband-Initiative:</b> Maßnahmen zeigen Wirkung	16-17
<b>Feuerwehren:</b> Kommando-Wahlen 2016	18-20
<b>Bürgererhebung:</b> Engagement vor den Vorhang	21
<b>Egon Schiele:</b> Museum und Schiele-Wochenende	22-23
<b>TULLNtelegramm:</b> Neuigkeiten kurz gefasst	24-25
<b>SchulTelegramm:</b> Neues aus den Schulen	26
<b>Gesundes Tulln:</b> Gesundheitspreis verliehen	27

**Wirtschaft & Verkehr**

<b>Straßen und Radwege:</b> Projektvorschau 2016	28-30
<b>Energie:</b> Effiziente Parkgaragenbeleuchtung	31
<b>Unternehmensportrait:</b> Goldschmiede Urban	32
<b>Lange Nacht der Forschung</b> am Campus Tulln	33
<b>Freizeit</b>	
<b>Saisonstarts</b> für GARTEN TULLN, Rümermuseum & Co.	34-35
<b>Aubad:</b> Saisonkarten für Natur-Badeidylle	36-37
<b>Veranstaltungskalender:</b> April 2016 bis Juli 2016	38-40
<b>Tulln blüht:</b> Blumen-schmuck-Wettbewerb 2016	41

**Stadtgemeinde**

<b>Effiziente Verwaltung:</b> Telefonie und Facility-Management	42-43
<b>Bundespräsidentenwahl:</b> Wahlinformation	44
<b>Aktuelle Beschlüsse des Tullner Gemeinderates</b>	45-47

Rechnungsabschluss 2015 und Voranschlag 2016  
Seite 4-8



# Eine Stadt des Miteinanders...

*... soll Tulln sein und weiterhin bleiben – das ist eines meiner wichtigsten Leitziele. Dazu braucht es gegenseitige Wertschätzung. Im Zusammenleben und im öffentlichen Raum soll der Mensch im Mittelpunkt stehen.*



Die Nachrichten aus aller Welt geben fast täglich Grund zur Verunsicherung. Umso wichtiger ist es, sich in seiner eigenen Umgebung geborgen und sicher zu fühlen. Tulln entwickelt sich laufend weiter, ist dynamisch – stets in geregelten Bahnen, strategisch geplant und unter dem großen Leitziel, das Miteinander und das harmonische Zusammenleben aufrecht zu erhalten und sogar auszubauen.

## Harmonische Kleinstadtatmosphäre

Als attraktive Stadt ist es unmöglich, nicht zu wachsen. Wir legen aber großen Wert darauf, dies bewusst und gut geplant zu tun. Bevor Wohnbauprojekte genehmigt werden, wird auf Stock und Stein geprüft, ob sie in unser Gesamtkonzept passen. Gegebenenfalls müssen die Projekte daraufhin von den Bauwerbern adaptiert werden. Besonders wichtig ist uns dabei außerdem, bei den Projekten Wohnraum explizit für jene auszuverhandeln, die bereits in Tulln wohnen. Damit legen wir die Basis dafür, dass jene, die hier geboren und aufgewachsen sind, auch weiterhin in Tulln wohnen können. Wohnbauprojekte werden also umgesetzt, aber das Bevölkerungswachstum nicht forciert – denn unsere schöne Stadt soll überschaubar bleiben und nicht zu einem anonymen Vorort Wiens werden.

## Zusammenhalt ohne Verlierer

Egal ob in Vereinen, in den Nachbarschaften oder bei diversen Veranstaltungen – das Miteinander der Menschen ist in Tulln allgegenwärtig spür- und erlebbar. Als Stadtgemeinde unterstützen wir dies unter anderem auch heuer wieder mit der Initiative „Netzwerk Nachbar“, in deren Rahmen Grätzlfeste und andere Projekte von NachbarInnen für NachbarInnen angeregt und organisiert werden. Dieser Gemeinschaftssinn sollte – wie in Tulln – von der Politik gefördert werden, kann jedoch nur aus der Bevölkerung selbst nachhaltig entstehen. Daher möchte ich Ihnen danken, dass auch Sie Ihren Beitrag zu einem harmonischen Miteinander leisten – durch Ihre Mitarbeit in Vereinen, durch Hilfe, wenn jemand in Not ist oder einfach durch ein nettes Wort an Ihre Nachbarn und Mitmenschen. Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung – auch im kleinen Rahmen! – tut niemandem weh und leistet mit wenig Aufwand viel für unsere Gesellschaft.

*Peter Eisenschenk*

Ihr Bürgermeister  
Mag. Peter Eisenschenk





## Kunststück: Werte schaffen trotz Schuldenabbaus

*Egal ob beim Hausbau oder im Voranschlag von Gemeinden: Wer Wertvolles schafft, kommt um Schulden meist nicht herum. Wichtig ist, diese dann auch bedienen zu können. In Tulln passt die Balance: Es wurden in den letzten Jahren und Jahrzehnten nachhaltige Werte geschaffen und die dadurch entstandenen Schulden werden schneller als geplant abbezahlt – konkret rd. 10 Mio. Euro seit 2010.*

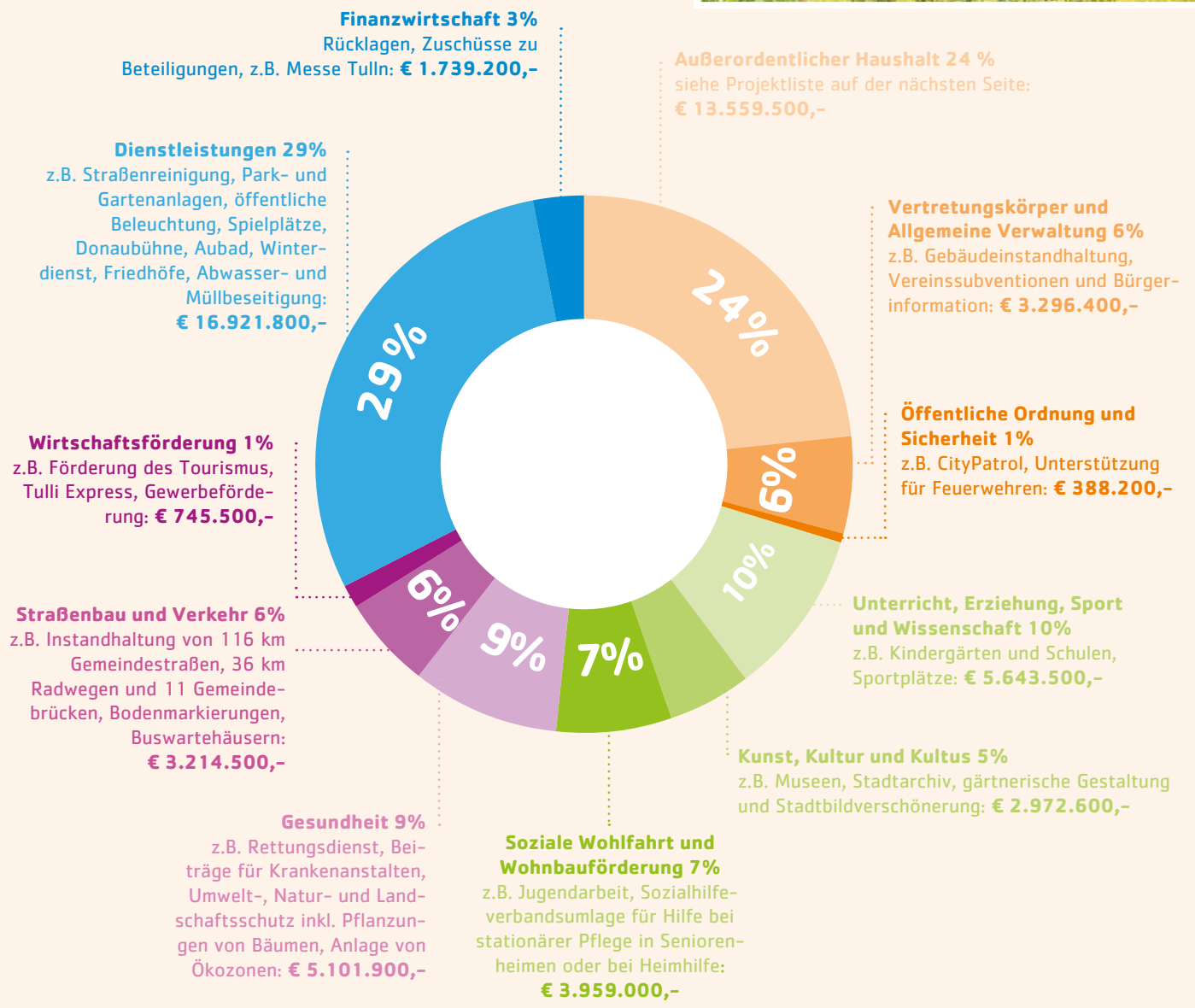
**Z**um Ende jeden Jahres beschließen Gemeinden ihr Budget für das jeweilige Folgejahr sowie den Finanzplan für die nächsten vier Jahre. Die wichtigsten Informationen aus dem Voranschlag 2016 der Stadtgemeinde Tulln sind auf den nächsten Seiten zusammengefasst.



Budgetrahmen 2016	Euro
Ordentlicher Haushalt (= laufende Verwaltung)	43.982.600,-
Außerordentlicher Haushalt (= einmalige Projekte)	13.559.500,-
<b>GESAMT</b>	<b>57.542.100,-</b>



## Ausgaben des ordentlichen Haushaltes 2016



*Vizebürgermeister und Finanzstadtrat Harald Schinnerl  
„Die budgetären Mittel für 2016 und darüber hinaus sind strategisch genau geplant. Es ist unsere Aufgabe, für die Anforderungen der Zukunft gewappnet zu sein“.*



## Außerordentlicher Haushalt 2016

### Vorhaben 2016

### Voranschlag

Web-Relaunch www.tulln.at	25.000
Egon Schiele-Volksschule Tulln (VS I)	50.000
Sportplätze	200.000
Inline-Skater Platz	100.000
Virtuelles Stadtmuseum	150.000
Restaurierung Kulturdenkmäler	50.000
Stadterneuerung	35.900
Gemeindestraßen Erneuerung	1.300.000
Verkehrsberuhigung Langenlebern	200.000
Bahn Lärmschutz	100.000
Rad- und Wanderwege	300.000
Car-Sharing	10.000
Feldwege in Tulln und allen Katastralgemeinden	52.400
Initiative Breitbandausbau	25.000
Wirtschaftsförderung (z.B. E-Commerce)	20.000
Initiative Gemeinschaftsbüros	10.000
Marketingoffensive Betriebsansiedlungen	80.000
Gesellschafterzuschuss Veranstaltungshalle Messe Tulln	600.000
Technologiezentrum	255.000
Kunst- und Erholungsraum Donaulände	300.000
Straßenbeleuchtung Erneuerung	310.000
Friedhöfe Erweiterungen	180.000
Bauhof	108.000
Grundtransaktionen	1.000.000
Stadt des Miteinanders	20.000
Wasserleitung Erneuerung und Ergänzungen	1.442.000
Wasserleitung Siedlung Rafelswörth, Neuaigen, Nitzing	657.000
Brunnenfeld und Tiefbehälter	550.200
Kanal Erneuerung und Ergänzung	2.512.000
Kanalleitung Nitzing, Neuaigen, u.a.	1.322.000
Kanal BA 18 - Kläranlage Erweiterung	850.000
Speicherkanal Bahnhofstraße	220.000
Photovoltaik-Anlagen	500.000
Energieautarkie für alle Einrichtungen der Stadtgemeinde	25.000
<b>Summe in €</b>	<b>13.559.500</b>

Seite  
28

Seite  
16

Seite  
12



Einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Projekte der Jahre 2015 und 2016 gibt es in einem Video von und mit Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, das auch beim Neujahrstreffen gezeigt wurde. Einfach QR-Code scannen und ansehen.

Die besonderen Gemeindeprojekte für das kommende Jahr umfassen:

- Infrastruktur- bzw. Instandhaltungsprojekte, die Kindern, Jugendlichen, Vereinen bzw. allen BürgerInnen zugute kommen.
- Nachhaltige Investitionen in Projekte, die eine positive Umwegrentabilität bewirken.



*Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk  
 „Besonders bemerkenswert ist es, dass wir trotz dieses konsequenten Schuldenabbaus unsere zahlreichen Vorhaben planmäßig umsetzen können. Wir zeigen damit einmal mehr, dass Tulln den eingeschlagenen Weg weitergeht und eine wahre Trendstadt in Niederösterreich ist.“*

**Konsequenter Schuldenabbau**

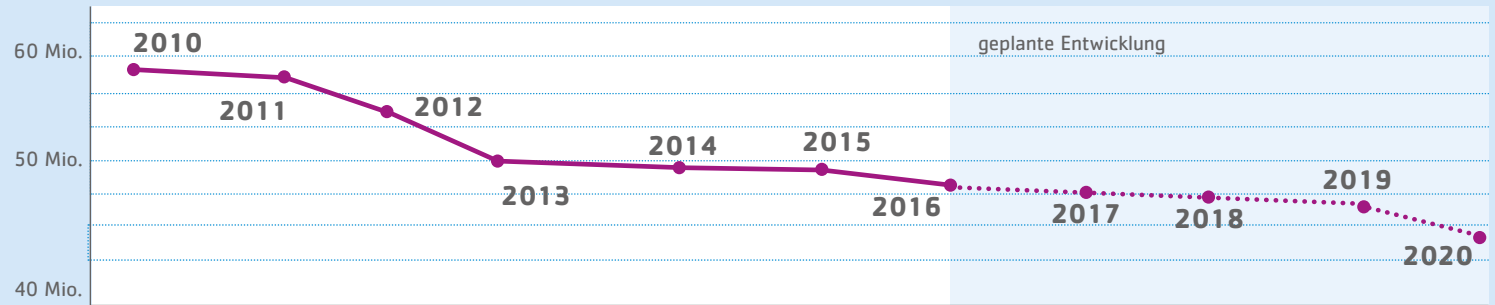
In den Voranschlagswerten und -prognosen zeigt sich ein Schuldenabbau von ca. € 14,33 Mio. von 2010 (Schuldenhöchststand: € 59,2 Mio.) bis 2020 (prognostiziert: € 44,9 Mio.). Allein im Jahr 2016 ergibt sich ein Schuldenabbau von € 1,8 Mio.

**Schuldenabbau**

**2016: 1,8 Mio.**

**2010 – 2020: 14,33 Mio.**

<b>2010</b>	59.240.200	<b>2014</b>	50.298.000	<b>2018</b>	47.639.100
<b>2011</b>	58.074.800	<b>2015</b>	49.914.000	<b>2019</b>	47.489.800
<b>2012</b>	55.488.400	<b>2016</b>	48.122.600	<b>2020</b>	44.908.700
<b>2013</b>	50.718.000	<b>2017</b>	48.053.500		



**Erschwerte Rahmenbedingungen**

Das Budget 2016 zeigt also insgesamt eine weitere Reduzierung des Schuldenstandes um ca. 1,8 Mio. Euro und gleichzeitig eine planmäßige Umsetzung der Vielzahl der Zukunftsprojekte – und das trotz erschwelter Rahmenbedingungen, die sich auch im Finanzplan 2017-2020 weiterhin auswirken werden. Die Prognosen ab 2016 zeigen eine erwartete Steigerungsrate bei den Ertragsanteilen in der Höhe von 1% und eine Steigerungsrate der Umlagen in der Höhe von 5%. Daraus ergibt sich, dass der Saldo aus dem Finanzausgleich immer geringer wird. So erhält die Stadtgemeinde Tulln im Jahr 2016 auf diesem Weg noch € 8,28 Mio., 2020 allerdings nur noch € 7,68 Mio. Umlagenzahlungen sind z.B. folgende:

- € 2,95 Mio. für Gesundheitswesen: Krankenanstalten, etc.
- € 4,78 Mio. für Sozialwesen: bedarfsorientierte Mindestsicherung, Pflegegeld, Landespflegeheime, etc.
- € 371.600,- für Jugendwohlfahrt: Elternberatung, Sicherung und Förderung Minderjähriger, Jugendanwaltschaft, etc.

Ab 2016 kommt hinzu, dass Landesbeiträge für Kindergartenstützkräfte und Nachmittagsbetreuungseinrichtungen drastisch gekürzt wurden. Allein durch diese beiden Faktoren hat die Stadtgemeinde Tulln jährlich rd. € 110.000,- an Mehrkosten zu tragen. Weiters sind z.B. laufend steigende Sozialkosten zu berücksichtigen.

## Rechnungsabschluss 2015

Zu Beginn des Jahres wird das vorangegangene Haushaltsjahr im Rechnungsabschluss abgerechnet. Es wird dabei erfasst, welche Einnahmen und Ausgaben tatsächlich getätigt wurden.



### Außerordentlicher Haushalt

- Einnahmen: € 12.302.077,70
- Ausgaben: € 10.387.941,02

### Ordentlicher Haushalt

- Einnahmen: € 44.239.462,10
- Ausgaben: € 44.139.462,10

### Schuldenabbau

2015

€ -673.000,-

### Operatives Jahresergebnis 2015

Das operative Ergebnis beschreibt die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt und ist 2015 besser ausgefallen als ursprünglich geplant:

Einnahmen ordentlicher Haushalt im laufenden Rechnungsjahr\* € 43.905.177,09

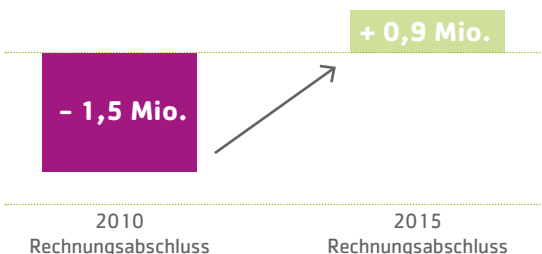
Ausgaben ordentlicher Haushalt im laufenden Rechnungsjahr\*\* € 43.476.573,99

**Operatives Jahresergebnis € 428.603,10**

\*exkl. Sollüberschuss 2014 und Zuführungen vom außerord. Haushalt

\*\* exkl. Zuführungen an den außerord. Haushalt und an Rücklagen

### Unbereinigte freie Finanzspitze



Die freie Finanzspitze kennzeichnet den finanziellen Spielraum für Investitionen oder zusätzliche Darlehenstilgungen und ist 2015 so hoch wie seit Jahren nicht mehr. Sie liegt bereinigt (exklusive Tilgungen, die durch Fördermittel des Landes NÖ bzw. durch Einnahmen aus Grundverkäufen finanziert werden) bei fast einer Million Euro, unbereinigt das erste Mal seit 2009 mit fast € 137.000,- im positiven Bereich.

Das bedeutet, in den letzten Jahren wurden durch strukturelle Maßnahmen wieder Mittel frei gemacht, um neue Investitionen tätigen zu können.

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss 2015 überprüft und dessen sachliche und rechnerische Richtigkeit festgestellt. Der Rechnungsabschluss wurde vom Tullner Gemeinderat in der Sitzung am 16. März 2016 beschlossen.

### Entwicklung der Kommunalsteuer von 2009 bis 2015

Jahr	Total	Veränderung z. Vorjahr
2009	5.069.805,50	+ 2,1%
2010	4.781.741,77	- 5,7%
2011	4.804.361,65	+ 0,4%
2012	5.000.202,66	+ 4,1%
2013	5.116.996,80	+ 2,3%
2014	5.204.817,02	+ 1,7%
2015	5.323.667,72	+ 2,3%

### Entwicklung der Bundesertragsanteile und Gemeindesteuern von 2009 bis 2015

Jahr	Ertragsanteile	Gemeindesteuern
2009	13.070.114,26	6.834.129,88
2010	12.917.928,94	7.033.886,21
2011	14.037.518,41	7.571.473,07
2012	14.412.626,78	7.598.399,72
2013	15.214.583,59	7.347.335,99
2014	15.770.660,37	7.840.318,89
2015	16.411.469,65	7.672.183,00



Beim gemeinsamen Spielen tritt die Herkunft in den Hintergrund: Kinder beim Begegnungstag im Atrium am 19. März



## Ich will helfen!

Aktueller Spendenbedarf sowie Online-Eintragung in die Liste der aktiven Helfer auf der Website

[tulln.hilft.at](http://tulln.hilft.at)

# Flüchtlingshilfe mit Vorbildwirkung

Die Asylkrise ist die zentrale, europaweite Herausforderung der aktuellen Zeit. Auch Gemeinden haben auf ihrer Ebene damit umzugehen. Tulln setzt dabei gut durchdacht auf individuelle Lösungen, aktive Information und vielschichtige Integration. Die Idee geht auf – und wird von anderen Gemeinden bereits nachgefragt.

**D**erzeit sind rund 150 Flüchtlinge in Tulln untergebracht – 50 in privaten Unterkünften und jeweils 20 in den fünf Wohncontainer-Standorten bei den Pfarren St. Severin und St. Stephan, Agrana, Frauenhofen und Langenlebarn, die vom Roten Kreuz betreut werden. Die meisten Personen stammen aus Afghanistan (55), Syrien (39), Irak (17) und Iran (14).

## Betreuung ab dem ersten Tag

Die Strategie Tullns war einerseits, mehrere kleinere Standorte statt einem größeren „Lager“ zu schaffen – und die Erfahrung zeigt, dass diese Idee voll aufgeht und die lokale Integration gut funktioniert. Andererseits sollten die Personen aktiv betreut werden, um unerwünschtem Verhalten bewusst vorzubeugen. Auch dies läuft sehr gut – nicht zuletzt dank dem großen Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helfer aus der Bevölkerung.



## Vereine als Integrationsplattform

Vereine sind natürliche Integrationsplattformen, denn bei gemeinsamen Interessen werden sprachliche Barrieren schnell zur Nebensache, Kontakte gefunden und Freundschaften geknüpft. Zum Beispiel trainieren unter dem Titel „Basketball ohne Grenzen“ aktuell 10-12 junge Asylwerber zwischen 12 und 26 Jahren beim Basketballclub Tulln (BBC) mit den bestehenden Jugendmannschaften mit.





WERTE

## Werte-Vermittlung, Deutschunterricht, Beschäftigung

An allen Wohncontainer-Standorten ist ein Standortbetreuer des Roten Kreuzes direkt vor Ort und unterstützt die AsylwerberInnen bei Fragen des täglichen Bedarfs, Administration bzw. medizinischen Angelegenheiten. Zusätzlich wurden bzw. werden erfolgreich folgende Maßnahmen gesetzt:

### Welcome Guide:

Um kulturelle Unterschiede zu erklären bzw. möglichst schnell abzubauen, wurde spezifisch für Tulln ein 30-seitiger „Welcome Guide“ erarbeitet und übersetzt. Er dient als Kompass und Orientierungshilfe, erklärt die hiesigen Werte und Umgangsformen und wird mit den Personen durchgearbeitet. Der Guide wurde auch bereits von anderen Gemeinden angefragt.



### Begegnungs- und Kennenlernetreffen:

Nach der Besiedlung der Standorte wurden Kennenlern-Treffen für die Anrainer organisiert. Wöchentlich findet immer sonntags von 15 bis 17 Uhr das „Begegnungscafé“ im Rosenheim statt, das stets von AsylwerberInnen und Bevölkerung gut besucht ist.

### Deutschkurse:

In Zusammenarbeit von Volkshochschule Tulln, dem Roten Kreuz, der Plattform Flüchtlingshilfe und der Stadtgemeinde Tulln werden für jeden Container-Standort separate Kurse abgehalten. LehrerInnen übernehmen den Basisunterricht, freiwillige HelferInnen die Vertiefung.

### Begegnungstag am 19. März

Eines der vielen Projekte engagierter BürgerInnen war der von Eva Fehring und Renate Schwaiger organisierte „Begegnungstag“ am 19. März mit buntem Programm von und mit Tullner Vereinen und AsylwerberInnen.





### Sinnvolle Beschäftigungsangebote:

Freizeitangebote in Vereinen oder durch Privatpersonen sollen nachhaltig zur Integration beitragen. Allerdings werden diese bewusst nur schrittweise angeboten, da viele AsylwerberInnen als erste Priorität die Alltagsregeln und das „Basiswissen“ unserer Kultur lernen und festigen müssen.

### Aktiv am Bauhof

Asylwerber dürfen zwar keiner Erwerbsarbeit nachgehen, aber sog. „Remunerantentätigkeiten“ in geringem Ausmaß z.B. für Gemeinden übernehmen. Am Bauhof der Stadtgemeinde Tulln arbeiten seit Anfang März täglich 3 Asylwerber – jeder von ihnen max. 30 Stunden pro Monat. Insgesamt sind derzeit 12 Personen aktiv. Die Personen übernehmen Tätigkeiten, für die im Regelbetrieb keine oder nur wenig Zeit ist – z.B. wurden Spielgeräte einiger Spielplätze saniert und neu gestrichen. Auch beim Unkrautjäten, bei der Flurreinigung und beim Bäume schneiden helfen sie tatkräftig mit.



*Elfriede Pfeiffer, Stadträtin für Soziales und Integration*  
*„Dass sich so viele BürgerInnen mit so großem Engagement und Zeitaufwand einbringen, zeigt, dass in Tulln bei sehr vielen Menschen das Herz am richtigen Fleck ist. Ich danke allen HelferInnen sehr herzlich.“*

### Dankeschön!

Um auf die Grippezeit bestmöglich vorbereitet zu sein wurden 53 Flüchtlinge, welche vom Roten Kreuz Tulln betreut werden, von Dr. Franz Bichler mit einem Grippeimpfstoff immunisiert. Das Rote Kreuz Tulln bedankt sich recht herzlich bei der Apotheke Bösel und bei Dr. Franz Bichler, die den Impfstoff unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben und auch die Impfung kostenlos durchführten.

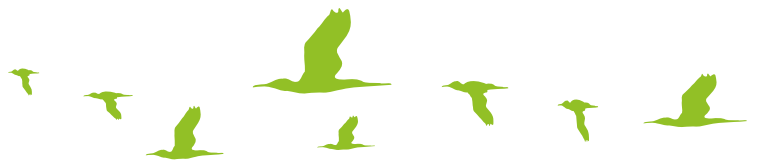
## Tulln hilft! Koordinierte Flüchtlingshilfe durch Ehrenamtliche

In der „Plattform Flüchtlingshilfe Tulln“ sind alle im Bereich der Flüchtlingshilfe tätigen Organisationen und Personen versammelt. Falls auch Sie aktiv helfen möchten oder Fragen/Anliegen haben, können Sie folgende Möglichkeiten nutzen:

- Flüchtlingshilfe-Hotline des Roten Kreuzes: Tel. 059 144 69003
- Infostelle der Stadtgemeinde Tulln: Tel. 02272/690-110 (erreichbar: Mo-Fr 8-12 Uhr und Do 16-19 Uhr), E-Mail: [fluechtlingshilfe@tulln.gv.at](mailto:fluechtlingshilfe@tulln.gv.at)
- [tulln.hilft.at](http://tulln.hilft.at): aktueller Spendenbedarf, Anmeldung für Ehrenamtliche, aktuelle Infos, etc.



[tulln.hilft.at](http://tulln.hilft.at)



## „Ich bin dann mal an der Donaulände..“

*Die Tullner Donaulände ist eine der schönsten entlang des ganzen Flussverlaufes. Für die BürgerInnen ist sie Flaniermeile, Sport-, Entspannungs- und Freizeitparadies. Mit laufenden Maßnahmen wird sie in den nächsten Jahren noch attraktiver und als Lebensraum zum Verweilen gestaltet – ein Ort des Miteinanders mit Wohlfühlfaktor.*



**E**in Treffpunkt für Jung und Alt, BürgerInnen und Gäste, Sportler und Kreative – die Donaulände soll in Zukunft nicht nur zum Spazieren einladen, sondern auch zum Bleiben und Verweilen. Als erste Maßnahme eines umfassenden Gesamtkonzeptes wird heuer die zentral gelegene Wiese zwischen Gästehafen und MS Stadt Wien umgestaltet.

### **Moderne Möbel, durchdachte Bepflanzung**

Ab Mitte April wird die Wiesenfläche zum durchdacht gestalteten Ort zum Verweilen: Das Gelände wird neu modelliert, bepflanzt und mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten ausgestattet. Die neue Landschaftsplanung lädt zum ausgedehnten Aufenthalt am grünen Donauufer – zum Entspannen, Lesen, Plaudern, Arbeiten und Picknicken – alles ist möglich und ausdrücklich erwünscht. Der umgestaltete Bereich wird schon im Juni fertig gestellt und nutzbar sein.





### Konzept für ganze Donaulände

Die weiteren gestalterischen Akzente für den „Kunst- und Erholungsraum Donaulände“ sind schrittweise in den nächsten Jahren vorgesehen – je nach finanziellen Möglichkeiten und mit bewussten Prioritäten. Ange-dacht sind z.B. Holzstege bzw. großzügige Treppen zur Donau, Raum für Künstler und Aussichtspunkte.



Mag. Johannes Sykora,  
Stadtrat für öffentliche Einrichtungen

*„Das Miteinander ist in einer wachsenden Stadt besonders wichtig. Die Donaulände soll daher ein attraktiver Treffpunkt für ALLE werden.“*

### Angebot sichtbar machen

Vom Wasserschiclub über idyllische Gastgärten bis zur Kunstwerkstatt – die Donaulände ist Heimat vieler Schätze, die durch die Maßnahmen noch sichtbarer werden sollen. Dies kommt nicht nur der Lebensqualität der BürgerInnen zugute, sondern auch dem Tourismus und der ansässigen Wirtschaft. Zur optimalen Finanzierung werden Förderungen ausgeschöpft – im aktuellen Abschnitt ist z.B. eine Förderung der NÖ Stadterneuerung zu erwarten.



## 1. Donaulände-Spektakel

Fr 1. – So 3. Juli 2016

Die Kunstwerkstatt Tulln (KWT) und die Stadtgemeinde Tulln feiern gemeinsam die Donaulände als Kunstraum. Künstler und Kreative bieten an drei Tagen ein Spektakel aus geplanten und spontanen Aktionen – mit Musik, Performances, Malerei,

Projektionen, Picknicks und Mitmachaktionen. Mit regionaler Kreativität und Geselligkeit feiern wir die idyllische Promenade als Stadtjuwel!

Programmdetails in der nächsten TULLN INFO und schon bald auf [www.kunstwerkstatt.at](http://www.kunstwerkstatt.at)



## Baubeginn für Innenstadt-Hotel

*Was lange währt, wird endlich gut: Mitte März fiel der Spatenstich für das Innenstadt-Hotel und die angrenzenden Wohnhausanlagen am Areal der alten Feuerweherschule – ein nachhaltig bedeutendes Projekt zur Stadtentwicklung. Die Bauzeit wird kurz, aber intensiv sein.*

**D**as Areal der alten Feuerweherschule war lange Zeit ein fehlender Mosaikstein in der attraktiven Innenstadt Tullns – nun wird diese Lücke geschlossen und das Angebot Tullns als Messe-, Kongress- und Tourismusstadt nachhaltig ergänzt: Ein von Privathand errichtetes, hochwertiges Hotel mitten im Stadtzentrum erweitert die Bettenkapazität, die bisher vor allem bei Messveranstaltungen, während der Rad- und GARTEN TULLN-Saison und bei Tagungen am Campus Tulln Technopol an ihre Grenzen stieß.

*Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk  
„Lange Zeit war das schönste  
Grundstück der Stadt zu haben.  
Mag. Pinzolits war der einzige,  
der ein durchdachtes Konzept  
vorgelegt hat, das unseren hohen  
Anforderungen gerecht wurde.“*



### *Hohe Wertschöpfung*

Die wirtschaftliche Wertschöpfung des Projektes ist hoch: Einerseits wird beim Bau selbst bestmöglich auf die Beauftragung vieler Firmen aus Tulln und der Region geachtet. Andererseits schafft der Hotelbetrieb zahlreiche Arbeitsplätze und mehr Besucherfrequenz im Stadtzentrum – was wiederum der ansässigen Wirtschaft zugute kommt.



*Der Spatenstich für das Hotel- und Wohnprojekt fand am 17. März mit Hotelbetreiber Mag. Christian Guzy, Generalunternehmer Ing. Herbert Berger (Dywidag), Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Bauherrn Mag. Herbert Pinzolits statt, der in Tulln bereits die Stadtoase inklusive neuem Stadtsaal realisiert hat.*

### Intensive Bauzeit: 14 Monate

Eine große Baustelle im Zentrum ist für die BürgerInnen und speziell die AnrainerInnen nicht einfach – das wissen die TullnerInnen spätestens seit der Umgestaltung des Hauptplatzes. Um die Beeinträchtigungen so kurz wie möglich zu halten, wurde daher eine komprimierte und bis ins Detail durchdachte Bauplanung erstellt: Zwei Bautrupps arbeiten an den Projekten, sodass Hotel und Wohnungen bereits zum Sommer 2017 fertiggestellt sein sollen. Die geregelten Bauzeiten liegen zwischen 6 und 20 Uhr, in einzelnen zu genehmigenden Fällen werden sie auch darüber hinaus andauern. Die AnrainerInnen der Baustelle werden an einem eigenen Info-Abend umfassend über die Bauarbeiten informiert.

### Verkehrsführung während Bauzeit

Grundsätzlich bleiben alle Wege für Fußgeher, Radfahrer und Autoverkehr während der Bauzeit benutzbar – es muss aber besonders auf den Baustellenverkehr geachtet werden. Die Zulieferung zur Baustelle erfolgt über die Nussallee und den Nibelungenparkplatz, auf dem zeitweise voraussichtlich einige Parkplätze gesperrt werden müssen.



Foto: A.Ch. Wildz

Mag. Bernhard Schröder,  
Geschäftsführer Donau  
Niederösterreich Tourismus

„Tulln ist eine  
der attraktivsten  
Tourismusstädte an

der Donau. Durch das neue  
Hotel wird der Standort er-  
neut aufgewertet.“



■ Fußgänger ■ Zulieferung Baustelle



## Wohnprojekt „Donaupark Tulln“: Wohnen an der Donau. Leben in der Stadt.

Unmittelbar an der Großen Tulln, nur durch den Radweg vom Donauufer getrennt entstehen neben Minoritenkloster und City Hotel zwei neue Wohngebäude. Die 61 Einheiten zwischen 56 m<sup>2</sup> und 118 m<sup>2</sup> sind als Eigentumswohnungen erhältlich. Der offizielle Verkauf startet im April.

Passend zum Standort mitten im Grünen wird mit Wärmegewinnung aus dem Grundwasser und Photovoltaik-Anlagen auf eine umweltschonende und nachhaltige Versorgung gesetzt.

### Informationen und Kontakt:

[www.donauparktulln.at](http://www.donauparktulln.at)

✉ [hallo@donauparktulln.at](mailto:hallo@donauparktulln.at)

☎ (01) 5350 777-0

Fr. Essl (DW-16) und  
Hr. Mag. Zaponig (DW-15)

Das Unternehmensservice der Stadtgemeinde Tulln informiert

# Ab sofort schnelleres Internet für Betriebe und Privathaushalte

Das Internet ist hochprozentig: 84% der Menschen nutzen das Internet, bei den Zielgruppen unter 40 Jahren sind es sogar fast 99%. Eine gute Internetverbindung ist daher im privaten und im wirtschaftlichen Bereich die zentrale Infrastruktur der Gegenwart und der Zukunft. Die Stadtgemeinde Tulln setzt sich laufend für den Breitband-Ausbau im Gemeindegebiet ein.

Die Stadtgemeinde Tulln hat einen „Breitband-Masterplan“ entwickelt, um den Ausbau aktiv – und erfolgreich – zu forcieren:

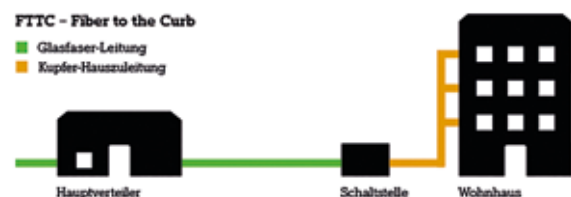
- Laufende Gespräche mit Anbietern zu deren Netzausbau
- Abstimmungen mit dem Land NÖ
- eigene Leerverrohrungen, sodass die Anbieter ihre Netze einfacher erweitern können

## Erster Erfolg: A1-Ausbau abgeschlossen

Auf Initiative der Stadtgemeinde Tulln hat A1 den Glasfaser-Ausbau im gesamten Gemeindegebiet vorangetrieben: Seit März können weitere rd. 6000 Haushalte das Internet mit bis zu 100 Mbit/s nutzen. Möglich wurde dies mit der „Fiber to Curb“-Technologie: 19 neu errichtete Schaltstellen sind mit Glasfaser-Leitungen an das A1-Netz angeschlossen. Auf der Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen bestehen. „Durch die reduzierte Länge der Kupferleitungen können wesentlich höhere Kapazitäten

Vizebürgermeister und Wirtschaftstadtrat Harald Schinnerl

„Private Haushalte und vor allem Unternehmen brauchen in der heutigen Zeit Möglichkeiten für gute Internetverbindungen. Dafür setzen wir uns ein.“





übertragen werden, ohne dass Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind", so Gebhard Wagner, Leiter der A1 Netzplanung in NÖ. Parallel dazu hat A1 auch das Mobilfunknetz mit 4G/LTE aufgerüstet.

### Leistungsgeschwindigkeiten verbessert

Das individuell erreichbare Datenvolumen durch den A1-Ausbau ist abhängig von der Entfernung zu der nächsten Glasfaser-Schaltstelle. Insgesamt wurden 19 Schaltstellen errichtet, je eine in Neuaigen, Trübensee, Langenleobarn-Unteraigen, Staasdorf und Nitzing, drei in Langenleobarn-Oberaigen und die restlichen elf im Stadtgebiet von Tulln.

Unter <https://www.a1.net/verfuegbarkeit> kann man sich bei A1 unverbindlich über die erzielbare Geschwindigkeit in seinem eigenen Haushalt oder Betrieb informieren.

### Leerverrohrungen laufend gelegt

Eine weitere Maßnahme der Stadtgemeinde Tulln ist, bei Grabungsarbeiten – z.B. Kanal- oder Wasseranschlüssen – vorsorglich Leerverrohrungen in Straßen und teilweise bis in die Haushalte zu legen. Aktuell wird dies z.B. im neuen Siedlungsgebiet in Neuaigen und im Komponistenviertel umgesetzt. Bauen die Netzanbieter ihre Leitungen aus, können sie diese direkt und ohne großen Kostenaufwand in die Leerverrohrungen einziehen. Für die Stadtgemeinde selbst bedeutet das nur sehr geringe Mehrkosten, ist aber ein schlagkräftiges Argument in Verhandlungen mit den Anbietern.



*Thomas Heissenberger, A1 Vertriebsleiter für Infrastrukturprojekte, und Gebhard Wagner, A1 Leitung Netzplanung NÖ, heißen Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Vizebürgermeister Harald Schinnerl im Glasfaser-Netz willkommen.*



**Der neue Tiguan.  
Aufregend innovativ.**

**Jetzt bestellbar.**

Kraftstoffverbrauch:  
4,7 – 5,7 l/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission:  
123 – 149 g/km.  
Symbolfoto.



**Volkswagen**

**Birngrüber**

130 JAHRE

3430 Tulln, Königstetter Straße 169  
Tel. 02272/691-0, [www.birngruber.at](http://www.birngruber.at)



Das neue Vorausrüstfahrzeug ist derzeit der ganze Stolz der FF Tulln: Finanziert durch die Stadtgemeinde Tulln (50%), Förderungen und die FF selbst, ersetzt das rd. 200.000,- Euro teure VRF seit Ende 2015 das bisherige, aus Alters- und Reparaturgründen ausgeschiedene Fahrzeug. An Bord befindet sich Feuerwehrtechnik auf dem allerneuesten Stand. Das Fahrzeug wird v.a. für Menschenrettungen im Zuge von Verkehrsunfällen eingesetzt.

**Ehrenamtlich  
im Einsatz zum  
Wohle der Stadt,  
denn: WIR ALLE  
SIND TULLN!**

# FF- Kommandos für nächste 5 Jahre gewählt

Alle fünf Jahre werden in ganz Niederösterreich die Kommandos der freiwilligen Feuerwehren gewählt. In Langenlebarn, Nitzing, Neuaigen und Staasdorf wurden die jeweiligen Kommandos bestätigt.

**S**ie helfen da, wo sie gebraucht werden – rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, unentgeltlich und ehrenamtlich. Unsere Feuerwehren leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Funktionieren unserer Gesellschaft, retten Menschen und Tierleben. In der Stadtgemeinde Tulln sind insgesamt rd. 250 aktive Feuerwehrmänner und -frauen im Einsatz. Technische Einsätze wie Menschenrettungen und Fahrzeugbergungen nach Verkehrsunfällen stehen ebenso auf der Tagesordnung wie Brandeinsätze und die Rettung von Tieren in Not. Hinzu kommen noch Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen.

## **Zeitaufwand ist groß – aber unbezahlbar**

Bei den alle fünf Jahre stattfindenden Feuerwehrwahlen waren sich die Mitglieder aller Feuerwehren in der Stadtgemeinde einig und bestätigten jeweils ihre bestehenden Kommandos. Etwas länger dauerte dies bei der Feuerwehr Tulln, bei der Kdt. Ernst Ambrozy sich bereit erklärt hat, neuerlich zu kandidieren – obwohl er ursprünglich aus gesundheitlichen Gründen Bedenken hatte. Als Stellvertreter hat sich Dr. Alfred Eisler zur Verfügung gestellt (Anm.: Die endgültige Kommando-Wahl findet erst nach Redaktionsschluss dieser TULLN INFO statt). Wichtig ist dem Komman-

*Susanne Stöhr-Eißert, Stadträtin für Bildung, Schule, Kindergärten, Kinderbetreuung, Feuerwehren und Zivilschutz*

*„Seine Freizeit der Feuerwehr zu widmen – und das oft zu jeder Tages- und Nachtzeit – ist nicht selbstverständlich. Ich danke unseren Kommandos und allen Mitgliedern für ihren Einsatz.“*



do nun, ein Nachwuchsteam für die nächste Periode aufzubauen. Keine einfache Aufgabe – denn das dankenswerte Engagement unserer Florianis ist mit großem Zeitaufwand und viel Verantwortung verbunden, ganz besonders bei einer freiwilligen Feuerwehr einer großen Stadt. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde wird nun eine Lösung gesucht, das Kommando Tullns organisatorisch – evt. mit einem halben Gemeindefachstellen-Dienstposten – zu unterstützen.

### Unterstützung für unsere Wehren

Über 400.000 Euro investierte die Stadtgemeinde Tulln 2015 für laufende Betriebskosten sowie diverse Kostenbeiträge in die Feuerwehren. Wer die Arbeit der Florianis selbst auch honorieren will: Die Feuerwehren freuen sich über finanzielle Zuwendungen und natürlich den Besuch ihrer Veranstaltungen.

## Kommandos der Freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde Tulln

<b>FF Tulln</b> (Wahl zum Redaktionsschluss ausständig)	<b>Nominierter Kommandant:</b> Ernst Ambrozy <b>Nominierter Kommandant-Stv.:</b> Dr. Alfred Eisler <b>Verwalter:</b> Hans Payer
<b>FF Langenlebarn</b>	<b>Kommandant:</b> Ing. Martin Schneider <b>Kommandant-Stv.:</b> Friedrich Petrzela <b>Verwalter:</b> Jürgen Karas
<b>FF Neuaigen</b>	<b>Kommandant:</b> Wolfgang Braith <b>Kommandant-Stv.:</b> Franz Berthold <b>Verwalter:</b> Karl Pichler
<b>FF Nitzing</b>	<b>Kommandant:</b> Josef Geiger <b>Kommandant-Stv.:</b> Gerald Klingenbrunner <b>Verwalter:</b> Heinz Heidegger
<b>FF Staasdorf</b>	<b>Kommandant:</b> DI Thomas Mohnl <b>Kommandant-Stv.:</b> Rudolf Edthofer <b>Verwalter:</b> Johann Altmann

## Ehrenamtlicher Einsatz in Zahlen:

	Tulln	Staasdorf	Nitzing	Neuaigen	Langenlebarn
Mitglieder / Mannschaftsstand	Aktive: 70 Reserve: 23 Jugend 9	Aktive: 36 Reserve: 10	Aktive: 34 Reserve: 8	Aktive: 58 Reserve: 28	Aktive: 41 Reserve: 14
Einsätze 2015 gesamt	417	25	14	13	46
Brandeinsätze	79	0	1	1	4
Technische Einsätze	254	16	8	5	28
Brandsicherheitswachen	84	9	6	7	14
Einsatzstunden 2015	4.629	230	174	255	341



**FF Tulln:** Vzbm. Harald Schinnerl und das Feuerwehrkommando mit den beförderten, angelobten und ausgezeichneten Feuerwehrmitgliedern.



**FF Langenlebarn:** STR Wolfgang Mayrhofer, Vzbm. Harald Schinnerl, Jürgen Karas, Martin Schneider, Mathias Holub, Friedrich Petrzela, Sebastian Schneider, STR Susanne Stöhr-Eißert, Manuel Weeber, Andreas Hermanke und Franz Eichberger jun.





**FF Neuaigen:** Franz Schmid, Christopher Schmid, Andreas Rienössl, STR Susanne Stöhr-Eißert, Franz Einzinger sen., Mario Räuschl, Franz Berthold, Karl Pichler, Gerhard Schwarz, Wolfgang Braith, Gerald Mayer, GR Ernst Pegler, Vzbgm. Harald Schinnerl, David Pawek, GR Paula Maringer, Lukas Rienössl, Thomas Richter, Michael Pimperl, Martin Berthold, Franz Einzinger jun.

**FF Staasdorf:** (1. Reihe sitzend): GR Peter Liebhart, Johann Altmann, Thomas Mohnl, STR Elfriede Pfeiffer, Rudolf Edthofer, Bernhard Ölsböck. Hinten: Martina Mohnl, Julia Mohnl, Franz Rada, Paul Riedler, Alina Mohnl, Michael Bacher, Karl Raffel, Patrick Edthofer, Thomas Bacher, Karl Bacher, Johann Nolz, Christoph Bacher, Thomas Schindler, Franz Hagl, Maximilian Kern, Anton Oswald, Patrick Geiger, Franz Ölsböck, Christian Geiger, Franz Lehrbaum, Bernhard Renner



**FF Nitzing:** Heinz Heidegger, Patrick Scharitzer, Karl Minich, Josef Geiger, Gerald Klungenbrunner, Vzbgm. Harald Schinnerl und Ernst Ottmann.



## Auszeichnungen, Beförderungen und Angelobungen

<b>FF Tulln</b>	LM Günter Haug (Gold), OFM Mag. Andreas Eisler (Silber), OBM Mag. (FH) Martin Wimmer (Silber), OFM Bernhard Steyrer, BSc. (Bronze), OFM Werner Durst (Bronze), SB Christopher Eggenberger-Böhm (Bronze), FT Ing. Markus Drapela-Mayer (Bronze), Michael Bretträger (EhLM), Christoph Biack (LM), Thomas Cervený (LM), Johannes Böck (HFM), Roman Markhart (OFM), Patrick Poddany (OFM), Alexander Lamers (FM), Angelobungen: Sandra Kaspar, Sebastian Renner, Benjamin Rosenstingl
<b>FF Langenlebarn</b>	HFM Franz Eichberger jun. (Silber), LM Sebastian Schneider (Silber), Andreas Hermanke (HFM), Manuel Gasiorowski (FM), Theresa Petrzela (FM), Angelobungen: Mathias Holub
<b>FF Neuaigen</b>	LM Andreas Rienössl (Bronze), OFM Lukas Rienössl (Bronze), Michael Pimperl (OFM), Christopher Schmid (OFM), Dominic Funk (HFM), Gerald Mayer (HFM), David Pawek (HFM), Mario Räuschl (HFM), Thomas Richter (HFM), Gerhard Schwarz (OLM), Martin Berthold (BM), Christian Pegler (OVM), Auszeichnungen des Landesfeuerwehrverbandes: VM Christian Pegler (Verdienstmedaille 3. Klasse), LM der Reserve Ferdinand Schwarz (60-jährige verdienstvolle Tätigkeit), OLM der Reserve Josef Mantler, LM Karl Kreuzinger jun., LM Rudolf Mayer jun., LM der Reserve Christian Pawek (40-jährige verdienstvolle Tätigkeit)
<b>FF Nitzing</b>	Josef Geiger (Gold), Michael Fellingner (Gold), Ernst Ottmann (Gold), Karl Minich (Gold), Patrick Scharitzer (OFM)
<b>FF Staasdorf</b>	Maximilian Kern (OFM), Christoph Bacher (HFM), Thomas Bacher (HFM), Stefan Hagl (HFM), Bernhard Ölsböck (LM), Angelobungen: Bernhard Renner, Julia Mohnl, Alina Mohnl

**Abkürzungen der Titel:** PFM – Probefirewehrmann, FM – Feuerwehrmann, OFM – Oberfeuerwehrmann, HFM – Hauptfeuerwehrmann, LM – Löschmeister, HLM – Hauptlöschmeister, BM – Brandmeister, BI – Brandinspektor, OBI – Oberbrandinspektor, EOBI – Ehrenoberbrandinspektor, EhLM – Ehrenhauptlöschmeister  
**Auszeichnungen der Stadtgemeinde Tulln:** Gold – 30 Jahre aktives Feuerwehrmitglied, Silber – 20 Jahre aktives Feuerwehrmitglied, Bronze – 10 Jahre aktives Feuerwehrmitglied

# Bürgererehrung: Engagement vor den Vorhang!

T

Viele BürgerInnen engagieren sich – freiwillig und in vielfältigster Form – für unser Gemeinwesen. Sie bringen sich mit ihren Stärken, ihren Fertigkeiten und mit ihrer Zeit ein und prägen damit ihre Heimatstadt, ihre Heimatgemeinde. Mit dem Ehrenzeichen und dem goldenen Ehrenring dankt die Stadtgemeinde Tulln jedes Jahr verdienten BürgerInnen.

In Anerkennung seines ehrenamtlichen Engagements für die gartenFESTWOCHEntulln 2015 wurde **Alexander "Xandl" Schmidhammer** das **Ehrenzeichen der Stadt Tulln** verliehen.

- Geboren 8. Juli 1969 in Tulln
- Gärtner, seit 2004 Firmeninhaber des elterlichen Betriebes „Staudengärtnerei Hameter“
- Sänger und Komponist, Ideengeber, Schauspieler, Gartengestalter bei der ORF-Sendung „Wilder Gärtner“ im TV mit Roland Düringer

**Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk:** „Xandl ist ein Gärtner und damit jemand, der gerne zum Vorschein bringt, was sonst unter der Erde schlummert. Er hat die Gartenfestwochen initiiert, in das Licht der Öffentlichkeit gebracht und dafür viel Zeit investiert.“

1



Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk (Mitte) überreichte am 3. Dezember 2015 im Rahmen einer Feierstunde im Minoritenkloster die alljährlichen Ehrungen der Stadtgemeinde Tulln für verdienstvolle MitbürgerInnen.

Für ihr langjähriges Wirken als Stadträtin und Vizebürgermeisterin erhielt **Vzbgm. a. D. OStR Mag. Susanne Schimek** den **goldenen Ehrenring** der Stadt Tulln.

- Geboren 29. August 1945 in Hallein
- 37 Jahre Lehrerin an der HAK/HAS Tulln
- 20 Jahre im Gemeinderat, davon 15 als Stadträtin (für Jugend, Kultur, Bildung, Integration) und 5 als Vizebürgermeisterin
- Ehrenamtliche Mitarbeit z.B. bei „Essen auf Rädern“, ehrenamtliche Leiterin der Volkshochschule Tulln
- Trägerin des silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich und des Bürgerrechts der Stadtgemeinde Tulln

2

**Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk:** „Susi Schimek hat sich extrem für das soziale Miteinander engagiert und Pionierarbeit im Bereich der Jugendarbeit geleistet. Für ihre jahrelange, extrem gute Arbeit gebührt ihr unser größter Dank!“

**Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk:** „Als Fahrer von Essen auf Rädern und Netzwerk Nachbar-Grätzfest-Organisator ist er genauso präsent wie bei dem Ausbau des Feuerwehrhauses. So viel Hilfsbereitschaft und Gemeinschaftssinn verdient eine Auszeichnung!“

Der Langenlebarner **Johann Grieslehner** ist langjähriger ehrenamtlicher Mitarbeiter für verschiedenste Vereine und wurde dafür mit dem **Ehrenzeichen der Stadt Tulln** ausgezeichnet.

- Geboren 24. August 1945 in Wilfersdorf, seit 1952 in Langenlebar
- Umfassende ehrenamtliche Tätigkeit in verschiedensten Bereichen, z.B. für die FF Langenlebar, Errichtung von 2 Marterln am Donauradweg, Errichtung des Naturspielplatzes Langenlebar (Dorferneuerung Langenlebar)

3

In Anerkennung seines langjährigen verdienstvollen Wirkens als Gemeinderat und Vizebürgermeister erhielt **Vzbgm. a. D. Rudolf Doppler** den **goldenen Ehrenring** der Stadt Tulln.

- Geboren 14. November 1955 in Tulln
- 19 Jahre im Gemeinderat, davon 12 als Vizebürgermeister
- langjähriges Mitglied mehrerer Aufsichtsräte und Vorstände
- Träger des Bürgerrechts der Stadtgemeinde Tulln

4

**Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk:** „Aus Rudi Dopplers Zeit als Vizebürgermeister möchte ich besonders seinen Einsatz für die "Tulln-Offensive" hervorheben, die zum Bau der Tiefgarage am Hauptplatz geführt hat. Der parteiübergreifende Weg hat den Erfolg bei der damaligen Volksbefragung ermöglicht.“

# Das Egon Schiele Museum in Bewegung

**D**ie Eröffnung des Egon Schiele Museums in Tulln zum hundertsten Geburtstag im Jahr 1990 bildete weltweit den ersten Schwerpunkt zum Schaffen des Jahrhundertkünstlers. Mittlerweile hat sich die Schiele-Welt rasant weiterentwickelt. Mit dem Egon Schiele Art-Centrum Krumau (seit 1993) und der Neuen Galerie New York (seit 1996) sind in knapper Abfolge internationale Schwerpunkt-Museen zum Schaffen des Künstlers eröffnet worden und das Leopold Museum präsentiert wenige Kilometer von Tulln entfernt die größte Schiele-Sammlung überhaupt (seit 2001). Daneben ergänzen kapitale Schiele-Sammlungen das Spektrum musealer Präsentationen und letztlich ist Schiele zum Fixstern des Blockbuster-Ausstellungskalenders rund um den Erdball geworden.

Das Egon Schiele Museum hat auf diese veränderte Situation schon 2011 reagiert, indem der Fokus auf den jungen Schiele gelegt wurde. Die Stadtgemeinde Tulln hat sich an der Erschließung der Geburtsstadt Egon Schieles mit der Eröffnung des Geburtshauses (seit 2013) engagiert beteiligt und den Egon Schiele Weg hinzugefügt, der die Kindheit Schieles in Tulln erlebbar macht. Das große Egon Schiele-Gedenkjahr 2018 wird Anlass zur nächsten Veränderung des Egon Schiele Museums geben.



## Eintrittspreise

Erwachsene € 5,50  
Ermäßigt € 4,50  
Familienkarte € 11,-  
Kinder und Jugendliche € 3,50  
Führung € 3,20

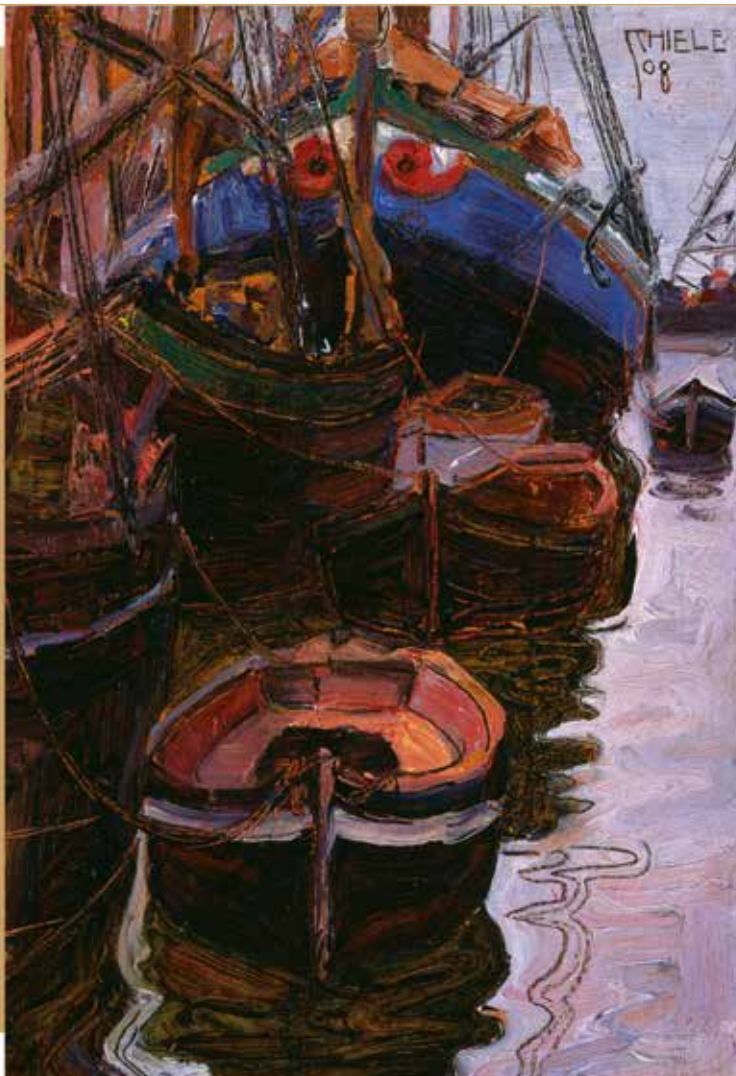
## Museumsfrühling im Schiele-Museum

21. & 22. Mai 2016

Führung (13 Uhr) und Kreativprogramm  
im Atelier (14-17 Uhr)  
an beiden Tagen

Eintrittsermäßigung -50%, Kinder  
und Jugendliche bis 18 Jahre gratis  
[www.museumsfruehling.at](http://www.museumsfruehling.at)

**Führungen:** Martina Deinbacher  
Tel. 02742/908090-998  
Mail: [info@egon-schiele.eu](mailto:info@egon-schiele.eu)



Boote im Hafen von Triest, 1908 © Landesmuseum Niederösterreich

Besuchen Sie das Museum des berühmtesten Sohnes der Stadt Tulln



Die Niederösterreichische  
Versicherung



## Egon Schiele Frühe Gemälde

Termine:

**Treffpunkt Schiele**  
jeden 2. Sonntag im Monat  
13 - 14 Uhr Führung  
14 - 17 Uhr Kunst und Info

**Museumsfrühling**  
21./22. Mai 2016

**bis 2. Oktober 2016**  
10 bis 17 Uhr  
Di bis So und Ft

[www.egon-schiele.eu](http://www.egon-schiele.eu)  
Donaulände 28  
3430 Tulln



KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH



# Begegnung mit Egon Schiele

T

Als die Geburtsstadt des Jahrhundertkünstlers ist Tulln untrennbar mit Egon Schiele verbunden. Die Stadtgemeinde erweitert laufend das Angebot rund um unseren berühmtesten Sohn – mit dem Ziel einer nachhaltigen touristischen Positionierung, attraktiver Angebote für BürgerInnen und Gäste sowie neuer Frequenzbringer für die Wirtschaft.

**S**eit mehr als 25 Jahren würdigt die Stadt Tulln ihren berühmtesten Sohn – schon 1990 mit der Eröffnung des Schiele-Museums und seit den letzten Jahren mit dem neu aufbereiteten Geburtshaus mit Erlebnis-Charakter und Comic-Heft

für Kinder, dem interaktiven Schiele-Weg und den jährlichen Schiele-Wochenenden. Hinzu kommen viele weitere Angebote von der Schiele-Stadtführung bis zur Schiele-Schokolade.

*„Nirgendwo können Sie den Jahrhundertkünstler Egon Schiele authentischer erleben als in Tulln!“*

*Mag. Carl Aigner, Direktor Landesmuseum NÖ / Egon Schiele Museum Tulln*



## Schiele-Wochenende "Begegnung mit Egon Schiele" Sa. 11. – So 12. Juni 2016

**Sa 11. Juni, 10 Uhr**

**Schiele-Stadtführung** (Treffpunkt: Schiele-Weg-Station vor dem Hauptbahnhof)

**Sa 11. Juni, ab 13.30 Uhr**

**"Schiele QUER gesehen"**

**Vorträge im Minoritensaal\***

**Elisabeth Leopold: Schiele entdecken**

**Elisabeth von Samsonov (Akademie der Bildenden Künste Wien): Schiele mineralogisch**

**Karl Müller (Universität Salzburg/Germanistik): Schiele literarisch - u.a.**

**So 12. Juni, 10.30 Uhr**

**Führung im Egon Schiele-Garten am Gelände der GARTEN TULLN**

**So 12. Juni, 10.30 Uhr**

**Führung (13-14 Uhr) und Atelierprogramm für die ganze Familie (14-17 Uhr) im Egon Schiele Museum**

\* Karten ab Mai im Bürgerservice des Rathauses erhältlich

**Dr. Christian Bauer,**  
**Schiele-Experte und Kurator**



*„Beim Thema Schiele ist Tulln ein nationaler und internationaler Fixpunkt. Und das Schöne ist, dass die Aufbereitung auch für jene interessant ist, die bislang nicht viel mit dem Künstler anfangen konnten.“*



# TULLNtelegramm

In Tulln ist immer was los! Hier einige Highlights zusammengefasst.



Foto: Calvin Weiskircher



Am Faschingssamstag hieß es wieder TULLI TULLI in der Kunst- und Gartenstadt Tulln an der Donau. Der **Tullner Faschingsumzug** machte vor über 5.000 Besuchern seine Runde in der Tullner Innenstadt und fand schließlich seinen Höhepunkt am Hauptplatz. Den ersten Platz in der Gruppenwertung erhielt heuer die Sportunion Langenlebarner mit „Thriller“ vor dem Tullner „Männerclub & Golden Girls“ und den 1. Lewana Schuhplattlern. Ebenfalls ein Faschingshighlight war die **Narrensitzung**, bei der beide Vorführungen wieder nahezu ausverkauft waren.



Foto: Calvin Weiskircher



Foto: Calvin Weiskircher



Foto: Urbanitsch

Bereits zum 4. Mal veranstaltete die Dorferneuerung Langenlebarner rund um Stadtrat Wolfgang Mayrhofer am 5. März den **Kinder- und Jugendflohmarkt** im Florahofsaal. Dabei wurden so manche Schnäppchen ergattert und Träume erfüllt – denn was die einen einfach nicht mehr brauchen, ist ein wahrer Schatz für andere. Am Foto: Bürgermeister Mag. Peter Eisen-schenk, Stadtrat Wolfgang Mayrhofer, Daniela Reiter, Sabine Preitensteiner, Amelie und Sonja.

Die Saison der **Kunsteisbahn Tulln** war 2015/16 so erfolgreich wie lange nicht. Die besonders bei den Jugendlichen beliebte Eisdisco an jedem Samstagabend hat heuer kultigen Zuwachs bekommen: Auf Privatinitiative und unterstützt vom Team der Kunsteisbahn wurden 3 „Retro-Eisdiscos“ mit Musik aus den 80ern und 90ern veranstaltet – und das zog all jene an, die selbst schon als Jugendliche am Eis ihre Runden gedreht haben. Die Resonanz war gewaltig – Sylvia Richter meinte dazu z.B. auf facebook: „Nochmals vielen Dank für den tollen Saisonausklang mit der **Retro Eisdisco!** Jugenderinnerungen wurden wach ;-). So viele gute Lieder. Danke auch im Namen unserer Kids, die viel Spaß beim Eislaufen haben!“



Foto: Bernhard Steinböck





**Bewerbungen für einen Auftritt beim Crowd`n`Ruam 2016 bitte per Mail an: gemma@jugend-tulln.at**

Die Einrichtungen der Tullner Jugendarbeit – die EXIT Jugendberatung, Gemma! Mobile Jugendarbeit und JUZ Jugendzentrum Tulln – präsentieren auch heuer das Tullnerfelder **Jugendkulturfest CROWD`n`RUAM** am Samstag, 4. Juni am Tullner Hauptplatz. Neben der im Vorjahr bewährten Mini-Soccer-Arena und der Rollsport-Area mit mobilen Rampen für Skates, BMX und Scooter steht wieder eine Bühne für jugendrelevante Acts bereit, um junge, lokale Talente zu fördern. **Bewerbungen für einen Auftritt beim Crowd`n`Ruam 2016 bitte per Mail an: gemma@jugend-tulln.at.**

**Neuer Wohnraum im Komponistenviertel:**

Anfang des Jahres hat der gemeinnützige Bauträger Tullnbau in der Alban-Berg-Gasse unter Beisein vom 2. Landtagspräsident Mag. Gerhard Karner sowie Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk die Schlüssel für 14 neue Reihenhäuser übergeben. Die Tullnbau wurde im Jahr 1966 von Bürgermeister Josef Keiblinger gegründet und wird seit 2010 von Vizebürgermeister Harald Schinnerl geführt. Die Reihenhausanlage besteht aus 14 Reihenhäusern mit je 118 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche und zeichnet sich durch eine sehr hohe Wohn- und Lebensqualität sowie eine energieoptimierte Bauweise aus.



Foto: A. Kofistansky

**"Bienen garteln" made in Tulln:** Die Gartenstadt Tulln setzt seit Jahren auf umweltfreundliche Grünraumpflege – und ökologisches und bienenfreundliches Gärtnern liegt erfreulicherweise voll im Trend. Auch viele BürgerInnen setzen sich vorbildlich ein: Die Imker-Familie Mayerhofer aus Neuaigen bietet z.B. Mietbienenstöcke an. Für 2 Monate werden die fleißigen Helfer im privaten Hausgarten aufgestellt und befruchten die Pflanzen. Beim anschließenden „Schleuderfest“ darf jeder seinen eigenen Honig ernten und abfüllen – ganz einfach „g`sund, regional und söwa gmocht!“. Zum Mietpreis von € 210,- sind 5 kg Honig garantiert und sogar 10 kg möglich! **Kontakt:** Imker Bernhard Mayerhofer, ☎ 0664/88 395 700, 🌐 www.bienenvermietung.at.

**AKTION ! VORTEILSHAUS 150**

Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen



**KOSTENLOS** unseren neuen Katalog anfordern:

[www.konzept-haus.at](http://www.konzept-haus.at)

**KONZEPT HAUS**



3500 Krems • Magnesitstraße 1 • Tel.: 02732 / 94 103 • office@konzept-haus.at

ZIEGELFERTIGHAUS

# Schul-Telegramm

In den Schulen der Stadtgemeinde Tulln werden die Kinder und Jugendlichen optimal gefördert – aber auch die Tullner Jugendarbeit leistet einen wichtigen Beitrag.



**Kooperationsprojekt mit der Sporthilfe: „FIT und GESUND“:** Neben ausreichend Bewegung – auch hier gibt es in den 1. Klassen ein Kooperationsprojekt mit der Stadtgemeinde Tulln – ist die richtige Ernährung für die Gesundheit von Kindern sehr wichtig. Neben zahlreichen Informationen über gesunde Ernährung und die Auswirkungen auf den Körper, unser Wohlbefinden und unsere Leistungsfähigkeit erhielten alle Klassen der **Volksschule II** von der Sporthilfe einen riesigen Obstkorb. Ziel der Aktion: Den Kindern Lust auf Obst zu machen und Alternativen zum Naschen aufzuzeigen. Die Klassenlehrerinnen waren sehr kreativ bei der Umsetzung der Thematik und haben zahlreiche Klassenprojekte beim laufenden Wettbewerb der Sporthilfe eingereicht.



Spiel, Spaß, Unterstützung bei den Hausaufgaben und sinnvolle Freizeitbeschäftigung gesucht? Das **Jugendzentrum Tulln (JUZ)** steht Jugendlichen von 12-18 Jahren unter der Woche von 13 bis 18 Uhr mit vielfältigen Möglichkeiten von Tischfußball über

Billard, Darts und Tischtennis bis zu Playstation 3 und 4 zur Verfügung. Außerdem stehen Turniere, Brettspieltage, Kino- oder Karaoke nachmittage auf dem Programm. Zusätzlich organisiert das Team des JUZ auch Themen-Workshops und -Projekte – demnächst z.B. zu den Themen Alkohol, Mobbing, Konsumverhalten und Mediennutzung. Zu den laufenden Angeboten gehört u.a. das Repair Cafe, in dem gemeinsam Gegenstände des Alltags repariert werden, statt sie gleich wegzuerwerfen oder zu ersetzen.

Jugendzentrum Tulln - Wienerstraße 27

☎ 0664/8293873

✉ livingroom@gmx.at

📍 Dain Juz

🌐 www.jugend-tulln.at

## Neue Brandschutzwarte für Schulen und öffentliche Gebäude der Stadtgemeinde Tulln

Durch die Einführung des Modules "Brand-schutz" des neuen Facility Management Programmes (siehe auch S. 43) wurde erhoben, dass für jedes Gebäude der Stadt-gemeinde rechtlich ein eigener Brand-schutzwart notwendig ist. Diese sollen dem Brandschutzbeauftragten dabei behilflich sein, den Standard auf dem Gebiete des vorbeugenden Brandschutzes ständig zu verbessern und gegebenenfalls auch selbst Maßnahmen zu setzen, die dem Schutz

von Leben und Sachwerten dienen. Gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Tulln wurde zu Beginn des Jahres eine eintägige Schulung für 25 Personen aus den Bereichen Kindergärten, Volksschulen, Freizeitbetriebe und Bauhof organisiert. Die MitarbeiterInnen lernten dabei die Grundlagen des betrieblichen Brand-schutzes, Brandgefahren und Verhalten im Brandfall, Löschen in Theorie und Praxis und einiges mehr.



**Nachhilfe in Tulln!**

Alle Fächer!

**Schülerhilfe!**

Das Original. Seit 1974.

0664 512 54 09 [www.schuelerhilfe.at/tulln](http://www.schuelerhilfe.at/tulln)

bezahlte Anzeige

## Gesundheitspreis für EXIT und SMS Tulln

Auch beim 4. Gesundheitspreis der Stadt Tulln hat sich mit 17 zur Bewertung eingereichten Projekten aus den unterschiedlichsten Themengebieten wieder enormer Ideenreichtum gezeigt. Weil eigentlich alle eingereichten Projekte einen Preis verdient hätten, war die

Bewertung für die Jury eine große Herausforderung. Letztendlich konnten die Jugendberatungsstelle EXIT und die Sportmittelschule Tulln gemeinsam mit dem Projekt zum Thema Mobbing am meisten punkten. Die nächste Ausschreibung erfolgt im Herbst 2017.



### Die Gewinner 2016 sind:

- 1. Platz:** Jugendberatungsstelle EXIT & Sportmittelschule Tulln  
„Wohlfühlen im Schulalltag – Gemeinsam gegen Mobbing“
  - 2. Platz:** Lebenszeichen Netzwerk, Ing. Michaela Nikl  
„1. Tullner Kräuter Naschgarten“
  - 3. Platz:** Fachschule für Soziale Berufe Tulln  
„Rolling for good health in the City“
- Sonderpreis für die beste Projektidee:** Gesundheit Kompetenz im Zentrum, Mag. Judith Kraus-Bochno  
„VOLLER LEBEN – Gesunde Ernährung im Schul- und Berufsalltag“

## Neu bei „Schau HIN“: Dr. Paulus Hochgatterer

Der Klärung und Prävention von Kindesmisshandlungen hat sich der Tullner Verein „Schau HIN“ verschrieben – dessen Vorstand wurde nun prominent verstärkt: Prim. Dr. Paulus Hochgatterer ist Leiter der Klinischen Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Universitätsklinikum Tulln, Autor und gefragter Experte in diesem hochsensiblen Bereich. Künftig sollen die Vereinsmittel noch offensiver notwendigen Therapiestunden für Kinder gewidmet werden.



Prim. Dr. Paulus Hochgatterer, Doris Weisel, OÄ Dr. Andrea Pichler, Mag. Peter Eisenschenk, Dr. Gerd Eichberger, Dr. Bernd Brunner, Prim. Dr. Hans Salzer.

**Zum Verein:** „Schau HIN“ wurde 2004 auf Initiative von Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Dr. Hans Salzer, Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde am Universitätsklinikum Tulln, gegrün-

det und setzt auf Intervention, Information und Prävention, um damit ein entwicklungsförderliches Klima für Kinder zu schaffen.

Web: [www.schauhin.at](http://www.schauhin.at)



### Spendenkonto

IBAN AT95 2011 1282 6204 9501  
Erste Bank Tulln,  
Initiative Schau HIN

# Volles Budget für Straßen und Radwege

Mit über 3,7 Mio. Euro für alle Straßen- und Radwegprojekte im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt ist das Budget für diese wichtigen Infrastruktur-Bereiche 2016 so hoch wie selten zuvor. Die Umsetzung der Projekte ist strategisch geplant und nutzt Synergien. Einige der größeren Projekte des Jahres finden Sie hier kurz zusammengefasst:

## Straßen



Der Großteil der **Wildgasse** wurde in den letzten beiden Jahren bereits saniert, heuer folgt das letzte Teilstück zwischen der Konrad-von-Tulln-Gasse und der Jahnstraße. Neben der Komplettsanierung der Fahrbahn werden die Gehsteige in Angriff genommen und eine Begrünung geschaffen. Im selben „Grätzl“ wird auch die **Schießstattgasse** von der Wildgasse bis mindestens zur Grünwaldgasse saniert und es entstehen Parkstreifen, Gehsteige und Baumscheiben. Hierbei werden – ebenso wie in der **Hubertusgasse** – Synergien genutzt, da die beiden Straßen für Kanal- und Wasser-Erneuerungen ohnehin geöffnet werden müssen.

Schon letztes Jahr wurde mit einem weiteren Abschnitt des Großprojektes **Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt Langenlebarn** begonnen – nämlich unmittelbar nach der Westeinfahrt. Heuer wird das nächste, daran anschließende Teilstück in Richtung Tulbinger Straße umgesetzt. Errichtet werden Fahrbahn-Verschwenkungen – also Grüninseln mit Bäumen bzw. Bepflanzung. Dies verringert die teilweise erhöhte Geschwindigkeit der AutofahrerInnen und attraktiviert gleichzeitig das Ortsbild. Zu dieser Attraktivierung trägt auch bei, dass die Verkabelungen entlang der Straße in die Erde verlegt werden.



Straßenbau-Stadtrat Dr. Harald Wimmer und Vizebürgermeister Harald Schinnerl beim Lokalaugenschein in Langenlebarn.

Im Süden Tullns steht unter anderem der **Arnold-Schönberg-Weg** auf dem Baustellenplan: Nach den umfassenden Einbauten wird der Belag vollständig saniert.

## Sharrows – mehr Radfahrer-Sicherheit auf den Straßen

Nach der versuchsweisen Markierung in der Wienerstraße wurde vom Gemeinderat Ende 2015 die Erweiterung der „Sharrows“ beschlossen – konkret in der Jasomirgottgasse, der Nibelungengasse, der Kerschbaumergasse und weiter in der Bahnhofstraße und Wiener Straße. Diese international verwendete Straßenmarkierung zielt darauf ab, die Aufmerksamkeit zu erhöhen und das Bewusstsein für den Radverkehr zu schärfen – denn viel zu oft werden die gesetzlichen Sicherheitsabstände vom Autoverkehr nicht eingehalten und Radfahrer z.B. bei Überholmanövern gefährlich nah an den Fahrbahnrand gedrängt. Gesetzt wird bei dieser Maßnahme – wie so oft in der Gartenstadt Tulln – auf Bürgerbeteiligung und Expertenrat: Die Idee zu den „Sharrows“ ist auf Initiative und in Kooperation mit der Radlobby Tulln entstanden.



Der Begriff „Sharrows“ leitet sich von den englischen Worten „Share“ = teilen und „Arrow“ = Pfeil ab. Er soll den gemeinsam genutzten Raum von Auto- und Radverkehr verdeutlichen.

Im Straßenzug **Alter Ziegelweg** wird die Grünraumgestaltung im Frühjahr erneuert: Im Austausch der überalterten Bäume werden sechs "Celtis australis" gesetzt. Diese sind trockenheitsverträglich, wärmeliebend und ein gut geeigneter Straßenbaum für diesen Standort. Das Ziel: Eine durchgängige und attraktive Allee bis zur Föhrengasse, die das Straßenbild der Gartenstadt Tulln noch grüner und blühender macht.



Selbstverständlich wird in der Gartenstadt im Jahr 2016 auch in die Rad-Infrastruktur investiert. In der **Vorstadtgasse** wurde im Vorjahr bereits ein Teil des Radweges umgesetzt. Heuer erfolgt ein weiterer Abschnitt, durch den die Hauptradroute zwischen Stadtzentrum und Alter Ziegelweg weiter ausgebaut wird. Für das Projekt ist um Förderung bei der NÖ Stadterneuerung angesucht.



Weiters soll der lang ersehnte **Radweg-Lückenschluss** zwischen Tulln und dem Ortszentrum von **Nitzing** erfolgen – hier fehlt nur noch das letzte Teilstück zwischen den Ortschaften.



## Trendsport im öffentlichen Verkehr – was ist wo erlaubt?

*Für Kinder und Jugendliche sind Micro-Scooter, Skateboard und Co. mittlerweile wichtige Fortbewegungsmittel geworden – doch was ist rechtlich eigentlich auf welchen Flächen erlaubt?*

### Micro-Scooter und Kick-Board

Für viele Tullner Kinder ist der Micro-Scooter (vorne ein Rad) bzw. das Kick-Board (vorne zwei Räder) die Alternative zum Rad auf dem Weg in die Schule. Rein rechtlich gesehen ist das Fahren für Kinder ab 12 Jahren (mit Radfahrausweis ab 10 Jahren) auf Gehwegen und Gehsteigen sowie auf kombinierten Geh- und Radwegen unbeaufsichtigt erlaubt, sofern der Fußgängerverkehr nicht behindert wird. In Wohn- und Spielstraßen gibt es keine Altersbeschränkung und keine Aufsichtspflicht.

### Snake- und Skateboard

Im Unterschied z.B. zum Micro-Scooter besteht grundsätzlich die Gefahr, dass sie sich „selbstständig machen“, wenn der Benutzer abspringt oder stürzt und so



zur Gefahr für Fußgänger und den Fahrzeugverkehr werden. Die Verwendung auf Fahrbahnen ist verboten und auf Gehsteigen in der Regel nicht erwünscht. Erlaubt ist die Benutzung in Wohn- und Spielstraßen.

### Inline-Skates, Rollschuhe

Neben Gehwegen, Fußgängerzonen und Wohn- und Spielstraßen dürfen diese auch auf Radfahranlagen verwendet werden – hier gelten aber Regeln, die auch Radfahrer zu beachten haben. Unbeaufsichtigt dürfen Kinder ab 12 Jahren (mit Radfahrausweis ab 10 Jahren) fahren, in Wohn- und Spielstraßen gelten kein Mindestalter und keine Beaufsichtigungspflicht.



**Rad- und Street-skating-Tag**  
So 19. Juni, 10 Uhr  
Treffpunkt: Nibelungenbrunnen

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie / Zeitschrift für Verkehrsrecht



## Baustellen-Info Bahnhofstraße / Rathausplatz

Von 29. März bis 4. Mai wickelt die EVN eine große Baustelle in der Innenstadt ab: Am Ende der Bahnhofstraße (ab Kreuzung Kirchengasse) und am Rathausplatz (bis zur Abfahrt zur Hauptplatz-Tiefgarage) müssen die alten Stromleitungen bis zu den Verteilerkästen in einzelnen Häusern erneuert werden. Die alten Leitungen haben bereits häufig Stromausfälle hervorgerufen.



In Gesprächen mit der EVN konnte erfolgreich ausverhandelt werden, dass die Arbeiten von zwei Bautrupps gleichzeitig vorangetrieben werden. Dadurch können die umfassenden Bauarbeiten so rasch wie möglich erledigt und die Verkehrseinschränkungen rund um dieses innerstädtische „Nadelöhr“ reduziert werden. Dennoch ist während der Bauzeit mit zeitlich begrenzten Einschränkungen und Umleitungen zu rechnen.

Laut Bauzeitplan der EVN muss die Zufahrt in die Kirchengasse sowie die Zufahrt zum Hauptplatz für jeweils eine Woche gesperrt werden – voraussichtlich in der KW 14 (4.-8. April, Bahnhofstraße Richtung Kirchengasse) bzw. in der KW 15 (11.-15. April, Bahnhofstraße Richtung Hauptplatz). Zu diesen Zeiten werden Umleitungen eingerichtet. Davor und danach sollen die Fahrbahnen laut EVN für PKW immer befahrbar sein. In der Zeit bis 4. Mai werden die verschiedenen Hauszuleitungen erneuert, wobei nur punktuelle Behinderungen erfolgen. Der Bauzeitplan kann sich bei schlechter Witterung etwas nach hinten verschieben.

## Der neue FORD FOCUS RS Stellt alles andere in den Schatten

5  
JAHRE\*  
GARANTIE

mit Ford Performance  
ALLRAD-ANTRIEB



Wie wär's mit einer Probefahrt?  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jetzt ab € 46.950,-<sup>1)</sup>



**AUTOHAUS GRUEHBAUM GMBH**

KÖNIGSTETTERSTR. 144, 3430 TULLN  
+43 (0)2272 61930.61296  
www.ford-gruehbaum.at

# € 45.000,- für effizientere Parkgaragen-Beleuchtung



*Im Zuge der notwendigen Erneuerung der Beleuchtung in den gemeindeeigenen Parkgaragen wurde auf effiziente und umweltfreundliche LED-Lampen umgerüstet. Dies ist nur eine von vielen Maßnahmen, durch die die Gartenstadt Tulln im Energie- und Umweltbereich ganz weit vorne ist – wie auch die Energie- und Umweltagentur NÖ bestätigt.*

**D**ie zwischen 20 und 25 Jahre alten und bereits sehr reparaturanfälligen Beleuchtungssysteme in den städtischen Parkgaragen Albrechtsgasse und Frauentorgasse wurden komplett erneuert. Bei dieser Gelegenheit wurde von herkömmlichen Neon-Röhren auf effizientere LED-Beleuchtung mit insgesamt 230 Leuchtkörpern umgestellt. Die Vorteile: Bis zu 50% reduzierter Strombedarf, lange Lebensdauer bis zu 50.000 Stunden und hohe Lichtstärke.

## **Ersparnis bei Strom- und Wartungskosten**

Für die beiden Parkgaragen ergibt sich durch die Umrüstung eine Stromersparnis von 36.000 kWh im Jahr, was dem Verbrauch von sieben Haushalten entspricht. Die jährliche Kostenersparnis beläuft sich auf € 5.000,- an Stromkosten. Zusätzlich entfallen durch die hohe Lebensdauer und die Herstellergarantie auch die War-

tungskosten. „Wenn wir altersbedingt Dinge austauschen und Geld investieren müssen, dann richtig und vor allem nachhaltig. Mit dem neuen System nutzen wir den kostbaren Strom viel effizienter“, so Mag. Johannes Sykora, Stadtrat für öffentliche Einrichtungen.

## **Positiver Umweltbericht 2015**

Im jährlichen Gemeinde-Umweltbericht für die Energie- und Umweltagentur schnitt die Stadtgemeinde Tulln hervorragend ab: In den Energie- und Klimachecks konnte ein Umsetzungsstand der gewünschten Maßnahmen von 90% erreicht werden. Darin enthalten sind Bereiche wie Bodenschutz und Raumplanung, Mobilität, Bewusstseinsbildung für Umwelt- und Klimaschutz und viele mehr.

*Stadtrat für öffentliche Einrichtungen Mag. Johannes Sykora, Umweltgemeinderätin Eva Koloseus, Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Ing. Thomas Rudolf von der Abteilung Straßen und Verkehr der Stadtgemeinde Tulln mit einem der neuen LED-Leuchtkörper bei der Parkgarage Albrechtsgasse.*



## **Tipp für Unternehmen: Kostenlose Betriebsberatung**

Im Rahmen der ökologischen Betriebsberatung haben Mitgliedsbetriebe der Wirtschaftskammer NÖ die Möglichkeit, eine kostenlose Energieberatung in Anspruch zu nehmen. Mögliche Themen sind Energieeffizienz (Beleuchtung, Sanierung), Erneuerbare Energien (Solarenergie, Wärmepumpe) und Mobilität. Die 8-stündige Beratung inkl. einer Vor-Ort Besichtigung wird vom EU-Strukturfonds für regionale Entwick-

lung (EFRE) sowie der Wirtschaftskammer NÖ und des Landes NÖ zu 100 % gefördert.

### **Weitere Informationen und Beratungstermine zum Themenschwerpunkt Mobilität:**

**Lisa Weissinger, Tel. 0680 314 72 90 bzw. unter [weissinger@im-plan-tat.at](mailto:weissinger@im-plan-tat.at)**

# Goldschmiede Urban: Handwerkskunst modern gedacht

*Es sind die traditionsreichen Betriebe, die die Stadt Tulln zu dem erfolgreichen Wirtschaftsstandort und Anziehungspunkt für die ganze Region gemacht haben, der sie heute ist. Die Goldschmiede Urban besteht seit vielen Jahren in Tulln und verbindet traditionelles Handwerk mit modernster Technik.*

Seit 50 Jahren steht die Goldschmiede Urban für hochwertige Handwerkskunst in der Erzeugung von Gold- und Silberwaren – und doch hat sich in den letzten Jahren viel geändert. Das klassische Handwerk hat sich weiterentwickelt und wird ergänzt durch hochmoderne Technik: Neben dem künstlerischen Entwurf per Handzeichnung erfolgt die 3D-Ausarbeitung am PC, neben der fingerfertigen Handarbeit die Arbeit mit automatisierter Gravurmaschine, 3D-Drucker und Laser. Das Ergebnis: Einmalige Schmuckstücke, die dem wachsenden Bedürfnis der Kunden nach Design, Einzigartigkeit und Kreativität gerecht werden.

## Service ist Zukunft des Handels

In der Werkstätte der Firma Urban werden jährlich bis zu 1.200 Reparaturen erledigt und bis zu 120 Schmuckstücke selbst entworfen und handgefertigt – mit Hilfe modernster Technik, deren Investition sich definitiv bezahlt macht. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass dieser Bereich immer größer, und der reine Handel mit zugekaufter Ware immer geringer wird – ein Zeichen dafür, dass die Zukunft des Handels in Service und Individualität liegt.

*Markus Urban, Geschäftsführer*

*„Um als Unternehmer erfolgreich zu bleiben, muss man laufend investieren und auf dem neuesten Stand der Technik bleiben. Digitalisierung und der Weg ins Internet gehört dazu.“*



Tullner  
Unternehmen  
im Portrait



## Weltoffen und innovativ

Auch relativ kleine Betriebe können mit etwas Engagement die ganze Welt erreichen: Dank aktiver Kontaktpflege, Fachmessen und natürlich der richtigen Qualität des Handwerks hat es die Goldschmiede Urban geschafft, österreich- und weltweit Geschäftskunden zu überzeugen – so beziehen z.B. die Donauuniversität Krems, die AK NÖ, die NÖ Landesregierung und die Ethiopian Airlines ihre hochwertigen Kunden- und Ehrengeschenke von der Goldschmiede Urban.

Tullner  
Unternehmen  
unter sich

Die Digitalisierung der Goldschmiede Urban – vom aussagekräftigen Web-Auftritt über die digitale Lagerführung bis zur automatisierten Fertigung – wurde von einem anderen Tullner Unternehmen professionell begleitet: Markus Aulenbach ist mit seinem Unternehmen „nextstep“ u.a. auch für die Austrian Airlines und den ORF tätig.

Goldschmiede Urban

## Die Goldschmiede Urban in Tulln

**Gegründet:** 1966, seit 1982 in Tulln

**Mitarbeiter:** 6

**Tätigkeit:** eigene Schmuckerzeugung, Handel/Vertrieb, Beratung

**Markt:** Österreich, Geschäftskunden auch in Deutschland, Rumänien, Moldavien, Äthiopien

[www.goldschmiedeurban.at](http://www.goldschmiedeurban.at)





T

# Tullner Forschung live und zum Mitmachen

*Roboter-Labors, Chemie-Shows und viele spannende Experimente – der Campus Tulln Technopol, die Landwirtschaftliche Fachschule und die Agrana Stärke GmbH Pischelsdorf laden im Rahmen der NÖ Langen Nacht der Forschung am Freitag, den 22. April, von 17 bis 23 Uhr zu spannenden Einblicken und Mitmach-Stationen für die ganze Familie!*

**Gratis Shuttledienst**  
jede volle Stunde vom Bahnhof Tulln, jede halbe Stunde vom Bahnhof Tullnerfeld zum Campus Tulln Technopol

An 50 Stationen lassen sich ForscherInnen bei ihrer täglichen Arbeit über die Schulter schauen, Kinder und Erwachsene können selbst experimentieren und mit eigenen Augen sehen, wie spannend Naturwissenschaft sein kann. Fleißige NachwuchsforscherInnen begeben sich mit einem Forscherpass auf Entdeckungsreise und können sich auf eine kleine Überraschung freuen.

### **FH Wr. Neustadt, Standort Tulln**

Die tägliche Kosmetik selber herstellen? Kein Problem, die FH zeigt, wie's geht. Immer wieder ein Highlight: Die actionreiche und farbenfrohe Chemie-Show bei Nacht. Auch dabei ist das Tullner Unternehmen SCIO-TEC, welches sich mit Lebensmittelunverträglichkeiten beschäftigt.

### **TFZ - Technologie- und Forschungszentrum Tulln / ErberGroup**

A, C, G und viele mehr - Allergene in Lebensmitteln sind in aller Munde. Am TFZ erfährt man vom Unternehmen RomerLabs u.a., wie diese Stoffe eigentlich nachgewiesen werden. Biomin nimmt Tier-Futtermittel unter die Lupe – denn Bestandteile enden schlussendlich auf unseren Tellern. Beim Start-Up Acticell wird präsentiert, wie Jeans umweltfreundlich gebleicht werden.

### **Landwirtschaftliche Fachschule**

Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen – aber nur welches? Und wie fördern Bienenprodukte unsere Gesundheit? Außerdem: Viel Spannendes zu den Themen Brot, Wein und Energieautarkie.

### **UFT – Universitäts- und Forschungszentrum Tulln**

Roboter sind Zukunftsmusik? Nicht wirklich: Das UFT zeigt ein vollständig automatisiertes Roboter-Labor (BiMM), erklärt, wie man Holz biegen kann (wood k+) und lässt die Besucher testen, wie gut ihr Geruchssinn ist. Das AIT zeigt wie das CSI arbeitet und die Technologykids erforschen die Oberflächen

### **Agrana Stärke GmbH Pischelsdorf**

Werksführung und Besuch im Betriebslabor – wie wird Bioethanol hergestellt und wie entsteht so ganz nebenbei hochwertiges Futtermittel?

### **Busshuttle nach Pischelsdorf:**

17.30 Uhr, 19.30 Uhr, 21.30 Uhr  
(Abfahrt vor dem Studentenheim am Campus Tulln)

### **BOKU/IFA Tulln**

Sie sind nicht zu sehen und leisten doch so viel – Mikroorganismen sind ein wesentlicher Teil einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Industrie. Die BOKU zeigt, wie sie z.B. die Produktion von Öko-Ansteckbutons ermöglichen. Und: Wer kann den höchsten Bio-Turm bauen?

Neugierig geworden?

Alle Details finden

Sie unter **www.**

**langenachtder-forschung.at**

**2. Life Science Ball der BOKU**  
**Freitag, 17. Juni 2016, ab 19.30 Uhr**  
**Universitäts- und Forschungszentrum Tulln**  
Karten ab sofort erhältlich unter [life-science-ball@boku.ac.at](mailto:life-science-ball@boku.ac.at) oder Tel. 0677 / 616 317 90

# Frühlingszeit ist Gartenzeit!

DIE GARTEN TULLN ist ein Ort für Erholungssuchende, Garteninteressierte und Familien – und das für die BürgerInnen Tullns direkt vor der Haustür! Am 9. April startet die erste ökologische Gartenschau Europas in die mittlerweile neunte Saison und bietet über die gesamte Saison bunte Veranstaltungen, Kinderprogramme und jede Menge Gartentipps.

## Tipp: Vergünstigte Saisonkarten

Damit man die Gärten auch über die gesamte Saison bestaunen sowie mit den Kindern jederzeit am größten Abenteuer- und Naturspielplatz Niederösterreichs spielen kann, bietet DIE GARTEN TULLN die beliebten Saisonkarten an – jetzt noch zum vergünstigten Vorverkaufspreis!

## Mit der Saisonkarte können auch alle Veranstaltungen ohne Aufpreis besucht werden. Einige Highlights in dieser Saison:

- 8.5. Muttertag
- 19.7. Gartensommer Vollmondnacht | ab 19 Uhr mit Herbert Lohner und Manuel Dospel „Dinner for two“
- 14.8. – 15.9. Ausstellung "Pflanzen auf Reisen" Thema: „Pflanzen & Reisen von Kaiserin Elisabeth“
- 18.8. Gartensommer Vollmondnacht | ab 19 Uhr mehrere Stationen in den Gärten, „Last Minute Call Boys“ & „kreuz & quer“
- 1. – 5.9. Internationale Gartenbau-messe und DIE GARTEN TULLN sind ein Gelände
- 2.10. Österreichische Riesenkürbis Staatsmeisterschaft mit Kürbisfest



Foto: DIE GARTEN TULLN

## SAISONKARTEN-AKTION VERLÄNGERT

Die Stadtgemeinde Tulln ermöglicht auch heuer stark vergünstigte Saisonkarten exklusiv für BürgerInnen (Haupt- oder Nebenwohnsitz in der Stadtgemeinde Tulln) – erhältlich noch bis 15. April im Bürgerservice Tulln und Langenlebarndorf.

- Erwachsene: € 21,- (statt € 47,-)
- Kinder: € 13,- (statt € 32,-)
- Familie: € 40,- (statt € 79,-)
- NEU: Single und Kind(er): € 30,- (statt € 69,-)
- Kinder bis 6 Jahre gratis

## DIE GARTEN TULLN

9. April – 16. Oktober 2016, täglich 9 – 18 Uhr  
www.diegartentulln.at



# Paddelspaß

direkt vor der Haustür ab 7. Mai

Egal ob abenteuerlich mit den Kindern oder ob romantisch mit dem/der Liebsten im Arm – das Bootfahren im verzweigten Wegenetz des Tullner Wasserparcs ist ein Ausflugshighlight direkt vor der Haustüre.

**Tipp:** Ausstieg bei der Picknickwiese und Besuch des „Affen in der Au“!

„Anpaddeln“  
des Paddelsport-  
klubs Tulln:  
So 24.4.  
Infos: [www.paddelsportklub-tulln.at](http://www.paddelsportklub-tulln.at)

# Römermuseum: Medizin und Körperpflege vor 2.000 Jahren



*Schon vor 2.000 Jahren herrschte reges Treiben in unserer Donaustadt. Es wurde gehandelt, geliebt, gelebt – und natürlich Körperpflege betrieben, vermutlich mehr, als man sich heute vorstellen würde. Näher betrachten kann man das Thema bei der diesjährigen Sonderausstellung im Römermuseum.*

## Sonderausstellung „Schlangenstab und Strigilis“

Hinter diesem mysteriösen Titel steckt viel und spannend aufbereitete Information zu Medizin und Körperpflege an den Grenzen des römischen Reiches. In Kooperation mit dem Archäologischen Park Carnuntum werden Exponate wie die Grabplatte des Arztes Eucratus, der marmorne Kopf des Heilgottes Aesculap, sein Schlangenstab sowie medizinisches Instrumentarium und viele Gerätschaften rund um die Körperpflege, wie Käämme, Spiegel und Körper-schaber (lat. strigilis), gezeigt.

## Historischer Fixpunkt

Das Römermuseum ist seit vielen Jahren ein Fixpunkt in der kulturellen Landschaft Tullns für historisch interessierte Gäste und Schulklassen – und lässt seine Besucher immer wieder Neues entdecken. Die Gäste erwartet u.a. wieder ein Modell, das die Lage des Kastells im heutigen Stadtplan zeigt, sowie zahlreiche originale Objekte, die das zivile Leben dokumentieren: Schmuck, Gläser und Tonwaren, Inschriftsteine sowie Reste von Grabbauten und ein großer Münzschatz sind zu bestaunen.



**Öffnungszeiten  
bis 30. Oktober 2016  
Mi bis So sowie Feiertag:  
10 – 17 Uhr**

Mit freundlicher Unterstützung von:



Heimatkundlicher  
Arbeitskreis für  
die Stadt und den  
Bezirk Tulln



Ausgezeichnet mit  
dem Österreichischen  
Museumsgütesiegel

## Römermuseum Tulln

Marc-Aurel-Park 1b  
Tel. 02272/690 189  
[www.roemermuseum-tulln.at](http://www.roemermuseum-tulln.at)

Gruppenführungen für Kinder  
und Erwachsene auf Anfrage.

## Bootsverleih Wasserpark

- Kanus, Tretboote und Mannschaftskanus
- Anlegestelle GARTEN TULLN:  
Mo-Fr: 13 - 19 Uhr; Sa, So und Feiertag: 10 - 19 Uhr
- Gruppentermine auch zu anderen Zeiten möglich
- Kosten: ab € 11,- pro Stunde

Weitere Infos: Christian Holzschuh:

☎ 0664 80 690 333, ✉ [sport@tulln.at](mailto:sport@tulln.at), 🌐 [www.tulln.at/erleben](http://www.tulln.at/erleben)

## Vollmond- Bootfahren

bis 23 Uhr,  
inkl. Glas Sekt

Erster Termin 2016:  
**21. Mai**

**Weniger Enten –  
weniger Zerkarien**

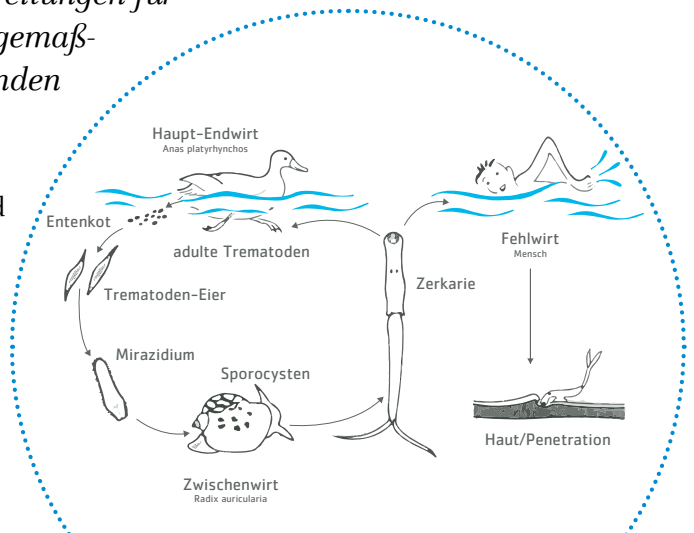
Ursprung der Zerkarien sind Enten, die die Erreger mit ihrem Kot ins Wasser abgeben – und dafür reicht schon eine infizierte Ente! Da das Aubad ein Naturgewässer ist, können die Enten aber nie ganz vertrieben werden – aber man muss sie nicht extra anlocken. Jeder Gast kann also einen Teil gegen die Zerkarien beitragen: Bitte die Enten NICHT FÜTTERN!



# Aubad: Saisonstart für Natur-Badeidylle

Als Familienparadies, Naturoase und Sporteldorado zum Joggen, Beachvolleyball, Basketball und vieles mehr ist das Aubad ein Anziehungspunkt für BürgerInnen und Gäste aus der Region. Im Rahmen der Vorbereitungen für die Badesaison werden heuer zusätzliche Vorbeugemaßnahmen gegen die in Naturgewässern vorkommenden Zerkarien getroffen.

Die pure Naturbelassenheit im Aubad wird nicht nur von den Menschen geschätzt, sondern auch von der reichen Tierwelt – unter anderem vielen Enten, die zwangsläufig auch Zerkarien mit sich bringen (siehe Kasten). Diese wiederum können bei Badegästen einen ungefährlichen, aber lästig juckenden Ausschlag hervorrufen.



Zerkarien- oder Badermatitis, Illustration in Anlehnung an Allgöwer, R.

## Zerkarien: Lästige Larven auf Irrwegen

Zerkarien sind Saugwurm-Larven, die in den Organen von Wasservögeln leben. Über Wasserschnecken als Zwischenwirt gelangen die ca. 1 mm kleinen Larven ins Wasser. Setzen sie sich an Menschenhaut fest, sterben

sie ab – aber erzeugen in einer allergischen Reaktion juckende Hautreizungen, die nach 2-3 Tagen wieder nachlassen. Der Ausschlag ist als nicht gesundheitsgefährdend einzustufen.

**Beginn der Badesaison:  
So 1. Mai**  
(wetterabhängig)

**Tipp: Das Aubad ist außerhalb der Badesaison frei zugänglich zum Sporteln, Spielen und Entspannen!**

**Zusätzliche Zerkarien-Vorbeugung**

Vorweg: Zerkarien sind aus natürlichen Gewässern nie völlig zu entfernen und haben nichts mit der (im Aubad ausgezeichneten!) Wasserqualität zu tun. Um sie zu dezimieren, wurden seitens der Stadtgemeinde heuer mit BOKU-Experten zusätzliche Maßnahmen umgesetzt:

- Umwälzung des Sandes am Sandstrand und der Schotterbereiche kurz vor der Badesaison, um die Wirt-Schnecken zu vernichten
- Absperrung von stark bewachsenen Uferzonen mit verstärktem Zerkarien-Vorkommen
- Laufendes Mähen der Wasserpflanzen auf Schwimmtiefe
- Optimierung Fischmanagement: Gezieltes Abfischen vor der Badesaison

**Schutz gegen den Juckreiz**

Die Badegäste können selbst einiges dazu beitragen, dem Juckreiz zu entgehen: Da die Zerkarien vorwiegend im seichten Uferbereich auftreten, sollte man über die Stege ins Wasser gehen. In den Seichtzonen – die vor allem von Kindern genutzt werden – ist es wichtig, sich nach dem Baden abzuduschen und gleich gut abzutrocknen. Auch die Badekleidung sollte man wechseln.

**Tipp: Ermäßigte Saisonkarten im Vorverkauf**

	bis 30. April	1. – 31. Mai	ab 1. Juni
Erwachsene	€ 22,-	€ 32,-	€ 58,-
Studenten, Lehrlinge, Präsenzdiener, Senioren, Behinderte	€ 18,-	€ 26,-	€ 46,-
Schüler bis 18 Jahre	€ 11,-	€ 16,-	€ 29,-

Die Saisonkarten sind bei der Kasse des Sport- und Familienbades „DonauSplash“ (Öffnungszeiten unter [www.donausplash.at](http://www.donausplash.at)) sowie ab Saisonbeginn bei der Aubadkasse erhältlich.



**kabelplus**  
WEB · TV · TEL

**VOLLE POWER**

**FÜR ALLE!**

- **Superschnell surfen**
- **Riesenauswahl an TV-Programmen**
- **Telefonieren ohne Telekom-Grundgebühr**

**250**  
Mbit/s  
inkl. HD-TV

nur  
**€ 19,90\***

\*AKTION GÜLTIG BIS 17.04.2016 BEI NEUANMELDUNG / UPGRADE AUF ALLE COMPLETE-PRODUKTE (AUSGENOMMEN WAVENET UND UPGRADES VON POWERKUNDEN AUF COMPLETEPREMIUM). DIE ERSTEN 12 MONATE € 19,90/MONAT, AB DEM 13. MONAT REGULARES MONATSENTGELT LT. GÜLTIGEM TARIFBLATT BEI 24 MONATEN MINDESTVERTRAGSDAUER. EXKLUSIVE ENTGELTE FÜR KABELPREMIUMTV, KABELTEL GESPRÄCHSENTGELT, HARDWAREMIETE, ZUZÜGLICH INTERNET-SERVICE-PAUSCHALE € 15,00/JAHR, ANSCHLUSS-ENTGELT (IM WERT VON € 69,90) IST KOSTENLOS. GILT FÜR VON KABELPLUS VERSORGBARE OBJEKTE. TECHNISCHE REALISIERBARKEIT IST VORAUSSETZUNG. ETWASIGE KOSTEN FÜR HAUSINSTALLATION SIND NICHT INKLUDIERT. KOMBINATION MIT AKTIONEN DER LETZTEN 6 MONATE, RABATTE, BARABLOSE NICHT MÖGLICH. NÄHERE INFO UNTER [WWW.KABELPLUS.AT](http://WWW.KABELPLUS.AT) ODER 0800 800 514

# Veranstaltungen

## April

Mi 06.04.	Singer & Songwriter - Konzert populär	Musischule/Kapuzinersaal, 18.30 Uhr
Do 07.04. bis 24.04.	Ausstellung: Gisela Reimer und Barbara Klampfl	Kunstwerkstatt, 19 Uhr
Fr 08.04.	Thomas Stipsitz & Manuel Rubey - "Gott & Söhne"	Danubium, 19.30 Uhr
Fr 08.04.	Hugo Wolf Quartett - "Rosamunde"	Minoritensaal, 19.30 Uhr
Sa 09.04.	Die Vierkanter - "4KANTIS: Die versungene Welt"	Danubium, 19.30 Uhr
So 10.04.	Puppentheater Stoffels Wunderkistchen spielt: Stoffl und der Räuber Rotbart	Kunstwerkstatt, 11 Uhr
So 10.04.	Lesung „Frühling im Herzen“	Minoritensaal, 16 Uhr
Mi 13.04.	Bilderbuchkino	Stadtbücherei, 16 Uhr
Fr 15.04. bis 17.04.	Theaterverein D'Lebarner: "Monsieur Amedée"	Langenlebarner, Florahofsaal, Fr und Sa 20 Uhr, So 18 Uhr
Sa 16.04.	Frühjahrskonzert 2016 der Stadtkapelle Tulln	Minoritenkloster/Atrium, 19.30 Uhr
Sa 16.04.	Radbörse	Hauptplatz, 10.30-13 Uhr
Sa 16.04.	Gernot Kulis - "Kulisionen"	Danubium, 19.30 Uhr
Di 19.04.	Vortrag „Renoir, Cézannes, Matisse“	Sportmittelschule, 19 Uhr
Mi 20.04.	WAM - Konzert der Komponierwerkstatt	Musikschule/Kapuzinersaal, 18.30 Uhr
Do 21.04.	Vortrag „Abenteuer Kunst“	Festsaal der Sportmittelschule, 19 Uhr
Fr 22.04.	Lange Nacht der Forschung	Campus Tulln Technopol, 17-23 Uhr
Fr 22.04. und 24.04.	Theaterverein D'Lebarner: "Monsieur Amedée"	Langenlebarner, Florahofsaal, Fr und Sa 20 Uhr, So 18 Uhr
Fr 22.04.	Podium junger Musiker - Helene Griesslehner	Danubium, 19.30 Uhr
Fr 22.04. und 23.04.	Schoolical "w.roessler@see.at"	Danubium, 19 Uhr
Fr 22.04.	Tag der offenen Tür	Musikschule, 15-18 Uhr
Sa 23.04.	Blumenmarkt Tulln	Hauptplatz - Marktbereich, 9-13 Uhr
Sa 23.04.	Frühjahrsaktion der Pfadfinder	Hauptplatz, 15 -17.30 Uhr
So 24.04.	"Natur im Garten"-Plakettag	DIE GARTEN TULLN, 9 -18 Uhr
Di 26.04.	Georgi-Markt	Hauptplatz, 8-17 Uhr
Mi 27.04.	Tullner Leserattenclub	Stadtbücherei, 16 Uhr
Fr 29.04.	Tag der Musikschulen	Innenstadt, 16 Uhr
Fr 29.04.	Barbara Baldini - "Verkehrstauglich"	Danubium, 19.30 Uhr
Fr 29.04.	Konzert „Regelmäßige und unregelmäßige Elemente“	Minoritensaal, 19.30 Uhr
Sa 30.04.	Blumenmarkt Langenlebarner	Langenlebarner, Florahof, 8-12 Uhr
Sa 30.04.	Reinhard Nowak - "Das Wunder Mann"	Danubium, 19.30 Uhr
Sa 30.04. bis So 01.05.	Maifest	Hauptplatz



1

Tulln tanzt! 2016, 10.6.



2

Oldtimer Messe Tulln, 21. bis 22.5.

3

4

## Lössfrühling am Wagram und in Tulln 22. April – 16. Mai

An den vier Wochenenden zwischen 22. April und 16. Mai lädt die Region Wagram zu über 30 Angeboten des Lössfrühlings – und auch Tulln ist natürlich mit einigen Programmpunkten mit dabei! Von bodenständig beim Kirtag in Feuersbrunn über genussvoll bei Weinverkostungen bis naturverbunden bei Führungen durch die Vogelwelt – das Programm bietet Spaß, Information und natürlich Schmankerl für die ganze Familie! **Unser besonderer Tipp:** Die Lössfrühling-Box mit typischen Wagrainer-Schmankerln – kulinarisch einmalig zusammengestellt von der **Gastwirtschaft Floh in Langenlebarner**, diesjähriger Falstaff-Wirt des Jahres!

Tipp



3



**Bilderbuchkino,**  
13.04.



4

**Schoolical,**  
22. bis 23.4.

**Rosenarcadelauf  
und Summer  
Night Shopping,**  
Mi 29.6. und Do 30.6.

5



## Mai

So	01.05.	Leonard Bernsteins „Chichester Psalms“ mit Johannes Zeinler
Mo	02.05.	Frühlingskonzert der Musikschule
Fr	06.05. bis 22.05.	Ausstellung: Sammlung Kunstdrucker Kurt Zein
So	08.05.	Wings for Life World Run
Do	12.05.	Bernhard Ludwig - "Anleitung zum lustvollen Leben: Science Corner"
Do	12.05.	Kochworkshop Gesundheitsclub Glutenfrei
Mo	16.05.	Kirchenkonzert Amadeus Brass, Johannes Zeinler
Fr	20.05.	Severin Groebner - "Vom kleinen Mann der wissen wollte wer ihm ..."
Sa	21.05. bis 22.05.	Museumsfrühling 2016
Sa	21.05. bis 22.05.	Oldtimer Messe Tulln
Sa	21.05.	Willi Resetarits & Stubnblues
Sa	21.05.	Frühjahrskonzert des Jugendsymphonieorchesters
So	22.05.	Tag der Artenvielfalt
So	22.05.	Führung am jüdischen Friedhof Tulln
Mi	25.05.	Tullner Leserattenclub

2

Pfarrkirche St. Stephan, 18 Uhr
Rosenheim, 15 Uhr
Kunstwerkstatt, Fr – So, 14 – 18 Uhr
Langenlebarn, Tulln
Danubium, 19.30 Uhr
Poly Schulküche, Beim Heisselgarten 4, 18.30 Uhr
Pfarrkirche St. Stephan, 18 Uhr
Danubium, 19.30 Uhr
Egon Schiele Museum, Römermuseum, 10-17 Uhr
Messe Tulln, 9-18 Uhr
Danubium, 19.30 Uhr
Minoritenkloster/Atrium, 18 Uhr
DIE GARTEN TULLN, 9 – 18 Uhr
Paracelsusgasse, 15 Uhr
Stadtbücherei, 16 Uhr

**Donaubühne-  
Programm**  
Seite 40

## Juni

Do	02.06.	Stipsits, Bäer & Ganster - "Von Danzer bis Stinatz!"
Do	02.06.	Roland Batik - "Mozart between improvisation"
Do	02.06.	Kochworkshop Gesundheitsclub Veggie für Picknick
Fr	03.06.	Tower Power
Sa	04.06.	Jugendkulturfest Crowd'n'Ruam
So	05.06.	Triathlon in Tulln
Di	07.06.	Informationsveranstaltung Berufsreifeprüfung
Fr	10.06. bis 12.06.	Kunsthandwerksmarkt
Fr	10.06.	"von der Seele geredet" - Thema: Burnout
Fr	10.06.	Lange Nacht der Kirchen
Fr	10.06.	Tulln tanzt! 2016
Sa	11.06. bis So 12.06.	Schiele-Wochenende „Begegnung mit Egon Schiele“
Sa	11.06. bis So 12.06.	Pfarrfest Sankt Stephan
Fr	17.06.	2. Life Science Ball am Campus Tulln
Fr	17.06.	Tullner Sonnenwendfeier
Fr	17.06.	Jahresabschluss der Malakademie NÖ – Standort Tulln
Fr	17.06 bis So 19.06.	Union Sonnenwendheuriger
Fr	17.06. bis 19.06.	Aufest der Pfadfindergruppe Tulln
Sa	18.06.	Jugendkulturfest Crowd'n'Ruam
Sa	18.06. bis 19.06.	Tage der offenen Tür - Modelleisenbahn
So	19.06.	Rad- und Streetskating
So	26.06.	Sommersoirée
Mi	29.06.	Tullner Leserattenclub
Mi	29.06.	Tullner Rosenarcadelauf presented by Raiffeisen
Do	30.06.	Summer Night Shopping

1

5

Danubium, 19.30 Uhr
Minoritenkloster/Atrium, 19.30 Uhr
Poly Schulküche, Beim Heisselgarten 4, 18.30 Uhr
Stadtturm, 16-22 Uhr
Hauptplatz
Aubad und Donaulände
Universitätsklinikum, 18 Uhr
Hauptplatz, 9-18 Uhr
Gesundes Tulln, Wilhelmstraße 31, Raum 2, 18-19 Uhr
Pfarrkirche St. Stephan, 19.30 Uhr
Minoritenkloster/Atrium, 20 Uhr
Schiele Geburtshaus, Schiele Museum, DIE GARTEN TULLN
Pfarrgarten, Kirchengasse 15, 11.30-22 Uhr
UFT Universitäts- und Forschungszentrum Tulln, 20 Uhr
Schiffsanlegestelle – DIE GARTEN TULLN, 21 Uhr
Minoritenkloster, 19 Uhr
Langenlebarn, Alte Turnhalle
Pfadfinderheim, Badhausweg 2
Hauptplatz
Egon Schiele-Gasse 6, 10-18 Uhr
Nibelungenplatz, 10 Uhr
Musikschule/Kapuzinersaal, 19.30 Uhr
Stadtbücherei, 16 Uhr
Hauptplatz, 15 Uhr
Tullner Innenstadt

# Vielfalt unter Sternen **Donaubühne 2016**

Lebt man in der Gartenstadt, gehört ein Besuch der Donaubühne zum Sommer einfach dazu. Sei es bei einem der hochkarätigen Konzerte oder einfach beim gemütlichen Flanieren an der Donaulände zu einer der vielen Gratis-Veranstaltungen.



Foto: Kerstin Joensson

**DIE SEER**  
**„20 Jahre Jubiläumstour“**

**Sa, 9. Juli 2016, 20 Uhr**

Sie sind beinahe schon Stammgäste auf der Donaubühne – und immer wieder ein Erlebnis, das mitreißt und unter die Haut geht. Die Erfahrung zeigt: Rechtzeitig Karten sichern!

**PETER CORNELIUS & BAND**  
**„Zeitsprung“ + die Hits**

**Sa, 16. Juli 2016, 20 Uhr**

Seit über 40 Jahren ist der in Deutschland erfolgreichste österreichische Singer-/Songwriter auf allen deutschsprachigen Konzertbühnen zu hören – heuer auch in Tulln.



Foto: D. Lipkovich



Foto: Ingo Pertranner

**CALEXICO**  
**„European Summer Tour“**

**Sa, 23. Juli 2016, 20 Uhr**

Die US-Band lässt sich in keine Schublade stecken, ihre Einflüsse reichen von Country-Rock bis zu Bläser- und Mariachi-Klängen – wahrlich einzigartig und unbedingt hörenswert.

**EAV – ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG**  
**„Werwolf-Attacke“**

**Sa, 6. August 2016, 20 Uhr**

Kein Österreicher, der die EAV nicht kennt – und wenige, die sie nicht lieben. Mit ihrer neuen Tour bringt uns die EAV wieder wie gewohnt zum Lachen und vielleicht diesmal auch ein wenig zum Gruseln.



Foto: Sony Music/Karl Schrotter



Foto: Fritz Strba

**SEILER & SPEER**  
**„Tour 2016“**

**Fr, 2. September 2016, 20 Uhr**

Im Vorjahr avancierten sie innerhalb kürzester Zeit vom Geheimtipp zum Chartstürmer in Österreich und Deutschland. Zum großen Saisonabschluss rocken sie die Donaubühne.

*Erich Schindlacker, Geschäftsführer E&A*

*„Mit der Trademark TullnKultur und deren vielfältigem Programm wurde Tulln endgültig zur Bühnenstadt. Es ist unser Ziel mit einem hochkarätigen Kulturprogramm sowohl Bürger als auch Gäste – im Sommer auf der Donaubühne, von September bis Juni im Danubium – zu begeistern.“*



## Gratis-Veranstaltungen der Donaubühne 2016

Sa, 02.07., 20 Uhr	<b>Jugendsinfonieorchester NÖ</b> , Konzert „Sinfonische Fliehkräfte - Der Nibelungenbrunnen zu Tulln“
Fr, 08.07., 20 Uhr	<b>Stadtkapelle Tulln &amp; Nouvelle Cuisine</b> , Konzert „Brasslufthammer meets new vocal“
Fr, 29.07., 20 Uhr	<b>Ernst Molden &amp; Band</b> , Konzert Schdrom - Über die Donau
So, 14.08., 17 Uhr	<b>Kindertheater Pipifax</b> : „Der Regenbogenfisch“
Sa, 20.08., 20 Uhr	<b>Heavy Tuba</b> , Konzert „Tribute to the Club 27“
Sa, 27.08., 20 Uhr	<b>The Untouchables</b> , Konzert „30 Jahre Untouchables“
Sa, 03.09., 19 Uhr	<b>Großes Feuerwerk zur Gartenbaumesse</b> mit The Meatballs und The Solomons

## Ticket-Info

- Tickets für alle Zahlveranstaltungen gibt es:
- in allen Raiffeisenbanken in Wien und NÖ bzw. auf [www.ticketbox.at](http://www.ticketbox.at)
  - im Ticketshop „Gute Unterhaltung“ in Tulln, Wiener Straße 16, Telefon 02272/68 909
  - bei oeticket ([www.oeticket.com](http://www.oeticket.com))
  - in jeder Trafik mit trafiknet
  - [www.donaubuehne.at](http://www.donaubuehne.at)



T

Tulln ist schön!

# Tulln blüht um die Wette!

Was wäre die Gartenstadt Tulln ohne die vielen BürgerInnen, die ihr privates Grün mit viel Liebe pflegen? Auch heuer lädt die Stadtgemeinde Tulln daher zum Wettbewerb um die harmonischsten, charaktvollsten und schönsten Vorgärten und Balkone.

**E**gal ob natürlich gepflegte Oase, moderne Gartengestaltung oder traditionelle Bepflanzung – mit ihren Vorgärten und Balkonen tragen die gartenbegeisterten BürgerInnen entscheidend zur Grüngestaltung der Gartenstadt Tulln bei. Die Stadtgemeinde Tulln dankt allen HobbygärtnerInnen für ihr Engagement und schreibt gemeinsam mit dem Verschönerungsverein Tulln auch jährlich den Blumenschmuck-Wettbewerb „Tulln blüht!“ aus.

## Preise für Gartenfreunde

Zu gewinnen gibt es wieder Gutscheine für lokale Gärtnereien im Gesamtwert von rd. 2.000 Euro bzw. im Einzelwert zwischen 30 und 100 Euro sowie „Tulln ist schöner“-Pflanzstecker. Für die Preisverleihung bei der Int. Gartenbaumesse 2016 erhalten die GewinnerInnen außerdem Kombi-Eintrittskarten für die Gartenbaumesse und die GARTEN TULLN. Und: Bei der Preisverleihung werden Saisonkarten für die GARTEN TULLN verlost!

## Igelhilfe in der Gartenstadt

Neben Rasenmähern oder Autoverkehr sind Schwimmbekken und Teiche oft gefährliche Fallen für die stacheligen Nützlinge. Die „Natur im Garten“-Stadt Tulln hat daher leicht anzufertigende Ausstiegshilfen bei Gewässern, z.B. der Dorflacke Langenlebar, angebracht. Straßen mit vermehrtem Igelaukommen sind für besondere Achtsamkeit mit Igel-Hinweisschildern gekennzeichnet. **Tipp für Ihren Naturgarten: Schalen mit Wasser im Garten aufstellen und Gewässer mit Ausstiegshilfen oder Böschungsmatten/Jute ausstatten!**

**Weitere Infos und erste Hilfe:** Igel-Expertin Mag. Christiane Schiller (Tel. 0680/5539655), Notruf: Tierrettung Klosterneuburg (Beatrice Aigner, Tel. 0676/3126929).



3km



T

TULLN/DONAU

Verschönerungsverein Tulln

An die  
Stadtgemeinde Tulln/Donau  
Minoritenplatz 1  
3430 Tulln

WIR ALLE  
SIND  
TULLN!

## Tulln blüht 2016

- Ich nehme am Wettbewerb „Tulln blüht 2016“ teil.  
**Kategorie:**  Vorgärten  Fenster/Balkone

### Persönliche Daten:

Familien-/Vorname:

Adresse:

Email:

### Teilnahme-Richtlinien:

- Der Blumenschmuck muss von der öffentlichen Straße her gut sichtbar sein.
- Keine Teilnahme für Erholungsgebiete und Gartenfeld-Parzellen.
- Die Sieger 2015 (1.-3. Platz) müssen 1 Jahr aussetzen.
- **Anmeldung nur für 1 Kategorie möglich.**

Mit Abgabe der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der Bekanntgabe und Veröffentlichung der Daten (Name, Adresse) sowie allfälliger Fotos des bewerteten Blumenschmuckes einverstanden.

**Anmeldeschluss: 03. Juni 2016**

Anmeldeformulare auch unter [www.tulln.at/blumen](http://www.tulln.at/blumen) bzw. im Bürgerservice

## Modern und effizient: Verwaltung auf dem neuesten Stand der Technik

Wer bei der Verwaltung der Stadt Tulln angestaubte Aktenschränke und antiquierte Computersysteme im Kopf hat, liegt meilenweit daneben: Die gesamte Administration für die Stadt und ihre über 18.000 BürgerInnen ist auf dem neuesten Stand der Technik, um möglichst effizient und kostensparend arbeiten zu können. Die jüngste Investition: Internetbasierte Telefonie für die gesamte Stadtgemeinde Tulln.

**A**nfang des Jahres wurde im Rathaus die in die Jahre gekommene Telefonanlage gegen eine moderne Variante ausgetauscht. Klingt alltäglich? Ist es aber nicht: Mit der neuen, internetbasierten Kommunikationslösung („Voice over IP“) wurde nach reiflichen Vergleichen auf den neuesten Standard gesetzt. Alle Bereiche – vom Rathaus bis zu den Kindergärten – sind nun in einer Anlage zusammengefasst und über eine gemeinsame Rufnummer plus Durchwahl (690-DW) erreichbar. Die Vorteile sind breit gefächert – z.B. beträgt die jährliche Kostenersparnis über € 25.000, – wodurch sich die Anschaffung schon im ersten Jahr bezahlt macht.

### Ein System für alle

Nun wird also auf kosteneffizienter und zuverlässiger Technik telefoniert – das bedeutet:

- eine zentrale Rufnummer für Rathaus und 25 Außenstellen (Schulen, Wasserwerke, etc.)
- keine Anschaffung einzelner Telefonanlagen in div. Gemeindeeinrichtungen notwendig
- drastische Reduzierung der laufenden (Wartungs-)Kosten
- zentrale, webbasierte Administration aller Nebenstellen
- flexibel und beliebig erweiterbar
- Schnittstelle zum jeweiligen PC/Microsoft Outlook



Nach umfassenden Vergleichen hat die EDV-Abteilung ein neues, internetbasiertes Telefonsystem für alle Bereiche der Stadtgemeinde installiert. Vizebürgermeister Harald Schinnerl, Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Herbert Langmann, EDV-Abteilungsleiter Christian Bartl, Patrick Pusnik und Stadtamtsdirektor DI Dr. Viktor Geyrhofer.

### Neue Telefonnummern: So erreichen Sie uns

Da viele Nebenstellen in das System eingegliedert wurden, haben sich auch deren Telefonnummern geändert. Hier die wichtigsten Änderungen:



<b>Zentrale Nummer</b>		<b>Kindergarten 9</b>	-690
<b>02272/690- plus Durchwahl:</b>		<b>Volksschule 1</b>	-740
		<b>Volksschule 2</b>	-750
<b>Kindergarten 1</b>	-610	<b>VSLangenlebar n</b>	-760
<b>Kindergarten 2</b>	-620	<b>HAK/HAS Tulln</b>	-770
<b>Kindergarten 3</b>	-630	<b>Tourismusinfo</b>	-796
<b>Kindergarten 4</b>	-640	<b>Bürgerservice</b>	
<b>Kindergarten 5</b>	-650	<b>Langenlebar n</b>	-181
<b>Kindergarten 6</b>	-660	<b>Stadtbücherei</b>	-185
<b>Kindergarten 7</b>	-670	<b>Römermuseum</b>	-189
<b>Kindergarten 8</b>	-680	<b>Wachdienst ÖWD</b>	-290



*Karin Hofbauer und Ing. Paul Riedler sind in der Stadtgemeinde Tulln für das Objektmanagement und die Administration des neuen Programms zuständig. Für die Abteilung bedeutet das System langfristig eine wesentliche Effizienzsteigerung.*

## **Facility-Management: Professionelle Führung für ca. 150 Gebäude und Objekte**

**I**nsgesamt rund 150 Gebäude und Objekte gehören zur Stadtgemeinde Tulln und der Tullner Kommunalimmobilien Gesellschaft (TKI) – dazu zählen nicht nur Minoritenkloster (mit Rathaus) und Bauhof, sondern auch Schulen, Kindergärten, Freizeitbetriebe, Feuerwehren, Parkgaragen, Kinderspielplätze, Denkmäler, Kirchen und Brücken. In jedem einzelnen davon befinden sich unzählige Elektroanlagen, Feuerlöscher, Blitzschutzanlagen, Brandschutzeinrichtungen, automatische Schiebetüren, Haustechnik und vieles, vieles mehr. Die Verwaltung davon ist mitunter nicht einfach, laufend muss nach gesetzlichen Vorgaben und zur Sicherheit der darin befindlichen Personen gewartet und überprüft werden – dies liegt im Aufgabenbereich des so genannten „Facility Management“.

### **Grundlagen der Software**

Die Basis der neuen Software sind digitale Pläne (Bestandspläne, Brandschutzpläne, Fluchtwegspläne). Sie hilft bei der Planung, Ausführung und Überwachung der Wartungen und Überprüfungen der technischen Anlagen. Darauf aufbauend werden die Daten in verschiedene Module (Liegenschaften, Wartungen, Brandschutz, Objekte, etc.) eingegeben, um verschiedene Auswertungen zu erstellen. Integriert sind Fragen wie: Welche technische Ausstattung befindet sich im Gebäude? Wann wurden die Anlagen eingebaut? Was wurde in den letzten Jahren gewartet oder überprüft? Wann war die letzte Brandschutzübung? Wann ist der nächste Wartungstermin? Versäumt werden kann der jedenfalls nicht mehr, denn der zuständige Mitarbeiter wird automatisch per E-Mail daran erinnert.

### **Laufende Umsetzung**

Zur Programmeinführung wurden die Pläne und alle technischen Einrichtungen der drei größten Gebäude der Stadtgemeinde im System erfasst: Des Minoritenklosters, des Hallenbades und der HAK/HAS Tulln. Für alle anderen Gebäude und Objekte werden die Pläne Schritt für Schritt hinzugefügt und aktuelle Daten (Prüfberichte, Wartungsdaten, etc.) laufend eingepflegt. Das Ziel ist ein rechtssicherer und optimaler Gebäudebetrieb in höchster Professionalität.



# Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016

## 1 Wahl im zugeteilten Wahlsprengel

Wahlberechtigte BürgerInnen erhalten im Vorfeld der Wahl eine amtliche Wahlinformation mit der Zuteilung ihres Wahlsprengels:

Einteilung der Wahlsprengel	Adresse	Öffnungszeiten
1 Polytechnische Schule	Michael-Schwanzer-Weg 12, Eingang: Beim Heisselgarten 2-4	8 bis 16 Uhr
2 Musikmittelschule	Konrad-v.-Tulln-Gasse 2, Eingang: Rudolf-Buchinger-Straße 1	8 bis 16 Uhr
3 Sportmittelschule	Wiener Straße 24-26	8 bis 16 Uhr
4 Rathaus	Minoritenplatz 1	8 bis 16 Uhr
5 Landespflegeheim "Rosenheim"	Frauenhofnerstraße 54	8 bis 12 Uhr
6 Sonnenapotheke	Staasdorferstraße 15	8 bis 16 Uhr
7 Fa. Herbert Brandtner GmbH	Langenlebarner Straße 68	8 bis 16 Uhr
8 Kindergarten III	Anton-Bruckner-Str. 14	8 bis 16 Uhr
9 Kindergarten VII	Frauentorgasse 70	8 bis 16 Uhr
10 HAK/HAS Tulln	Donaulände 64, Eingang: Langenlebarner Straße 21	8 bis 16 Uhr
11 Dorfzentrum Nitzing	Am Anger 1	8 bis 12 Uhr
12 Feuerwehrhaus Staasdorf	Tullnerfeldstraße 19	8 bis 12 Uhr
13 Kindergarten Neuaigen	Hauptstraße 11	8 bis 12 Uhr
14 Volksschule Langenlebarn	Wiener Straße 3	8 bis 16 Uhr
15 Kindergarten Langenlebarn	Am Florahof 3	8 bis 16 Uhr
16 Kindergarten Langenlebarn	Am Florahof 3	8 bis 16 Uhr
17 Polytechnische Schule	Michael-Schwanzer-Weg 12, Eingang: Beim Heisselgarten 2-4	8 bis 16 Uhr
18 Kindergarten III	Anton-Bruckner-Str. 14	8 bis 16 Uhr
19 NÖ Straßenbauabteilung 2	Bahnhofstraße 35	8 bis 16 Uhr
20 Kindergarten VI	Hafenstraße 5	8 bis 16 Uhr
21 Kindergarten VIII	Konrad-Lorenz-Straße 4	8 bis 16 Uhr
22 NÖ Gebietskrankenkasse	Zeiselweg 2-6	8 bis 16 Uhr
Besondere Wahlbehörde	Besuch der BürgerInnen im Landeskrankenhaus Tulln bzw. der Privathaushalte (Bettlägerigkeit)	13 bis 16 Uhr

## 2 Wahl mittels Wahlkarte

Wer als Hauptwohnsitzer am Wahltag nicht die Möglichkeit hat, ein Wahllokal aufzusuchen, kann per Wahlkarte seine Stimme abgeben. Diese muss bis spät. 24.4., 17 Uhr (Wahltag) bei der Bezirkswahlbehörde (BH) einlangen oder in einem Wahllokal während der Öffnungszeiten abgegeben werden.

### Stimmrecht mit Wahlkarte

- Wahl in einem anderen Sprengel der Gemeinde oder in einer anderen Gemeinde in Österreich
- Per Briefwahl im In- und Ausland
- Wahl vor einer „Besonderen Wahlbehörde“ auf Grund von Bettlägerigkeit. Diese Wahlkartenwähler werden am Wahltag zu Hause besucht. Die Entgegennahme von Wahlkartenstimmen, die von anderen anwesenden Personen (z.B. Pflegepersonal) abgegeben werden, ist zulässig.

### Wahlberechtigung ab 16

Wahlberechtigt sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen, die spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden, einen Hauptwohnsitz in Österreich haben oder sich als AuslandsösterreicherInnen in die Bundes-Wählerevidenz eintragen ließen und die vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

**Tip**  
Wahlkarte  
online  
beantragen!

## Ausstellung der Wahlkarte

Die Ausstellung einer Wahlkarte ist bis spätestens 20. April 2016 im Bürgerservice Tulln persönlich oder mittels Vollmacht zu beantragen – amtlicher Lichtbildausweis erforderlich!

Wird die Wahlkarte online mittels Handy-Signatur oder e-Card mit Bürgerkartenfunktion beantragt, wird die Wahlkarte als Standardpostsendung di-

rekt in Ihren Briefkasten zugestellt. Bei Antragstellung ohne elektronische Signatur erfolgt die Zustellung mittels Einschreiben, das gegebenenfalls erst noch am Postamt abgeholt werden muss. Beantragte Wahlkarten werden ab 4. April zugestellt. Weitere Infos und kostenlose Registrierung zu Handy-Signatur oder e-Card mit Bürgerkartenfunktion auf: [www.handy-signatur.at](http://www.handy-signatur.at), [www.buergerkarte.at](http://www.buergerkarte.at)

# Aktuelles aus dem Gemeinderat

## Förderung Restaurierung Tullner Karner

Aus den Mitteln des Benefiziatenamtes wird ein Zuschuss in der Höhe von € 30.000,- an die sehr engagierte Bürgerinitiative "Rettet den Karner" für die Restaurierung des Tullner Karners zur Verfügung gestellt (vorbehaltlich der Genehmigung der Diözese St. Pölten). Der Tullner Karner wurde 1240 errichtet. Die Initiative "Rettet den Karner" wurde 1973 gegründet und konnte in einer 10-jährigen Sanierungsphase zahlreiche über die Jahre entstandene Schäden beheben. Auch bei der neuerlichen Restaurierung ab 2012 konnten dank der engagierten Arbeit von Obmann Mag. Karl Heintl und zahlreichen Förderern und Spendern viele notwendige Sanierungen umgesetzt werden. Noch ausständig ist die aufwändige Sanierung des Kapellen-Innenraumes.

## Gesellschafterzuschuss an DIE GARTEN TULLN

Wegen der Übersiedlung der gesamten Organisation der Aktion „Natur im Garten“ an den Standort Tulln und zur Sicherung des Standortes sowie zur Schaffung von Arbeitsplätzen wurde der GARTEN TULLN GmbH ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von € 100.000,- zuerkannt.

## Web-Relaunch [www.tulln.at](http://www.tulln.at)

Die 2005 entstandene Bürgerwebsite [www.tulln.at](http://www.tulln.at) soll 2016/17 – unter Einbindung von NutzerInnen und unter Berücksichtigung des Mobile-first-Prinzips – neu und übersichtlich strukturiert, um bürgerInnen- und unternehmensrelevante Elemente angereichert und barrierefrei gestaltet werden. Im Rahmen des Relaunches wird auch der bestehende TULLN INFO-E-Mail-Newsletter adaptiert. Im Dezember 2015 wurde zur Offertlegung eingeladen. 3 Angebote wurden abgegeben. In der Jurysitzung wurde die Agentur AG Media als Bestbieter für die Umsetzung bewertet. Der Gemeinderat beschloss die Beauftragung der Agentur mit einem Budgetrahmen laut Voranschlag 2016 (€ 25.000,-) und 2017 (€ 10.000,-). Die Kosten werden bei der NÖ Stadterneuerung zur Förderung eingereicht.

## Straßenbenennung Komponistenviertel-Nord

Im Komponistenviertel-Nord wird demnächst die Aufschließungszone freigegeben und im Zuge der Freigabe somit neue Verkehrsflächen gewidmet. Die in diesem Bereich neue entstehende Straße wird „Egon-Umlauf-Straße“ benannt.

## Gütesiegel für Gesundheitsförderung der Stadtgemeinde Tulln

Top-Gesundheitsförderung für die MitarbeiterInnen nach europäischen Standards – das bestätigte das österreichische Netzwerk für betriebliche Gesundheitsförderung der Stadtgemeinde Tulln nun schon zum dritten Mal in Folge. Ein wichtiges Zeugnis, denn wer sich wohlfühlt, ist motivierter und produktiver bei der Arbeit, seltener im Krankenstand und daher auch kosteneffizienter für den Arbeitgeber. Die Maßnahmen für die 327 MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Tulln reichen von vergünstigten Angeboten beim „Gesunden Tulln“ über Rabatte für gesunde Mittagsmenüs bis zur Nutzung der Sportangebote der Stadt.



Bei der Preisverleihung des Gütesiegels für betriebliche Gesundheitsförderung: Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, Franz Xaver Hebenstreit, Personalvertreter Wolfgang Schneider, Obmann KR Gerhard Hutter

## Teilfreigabe Aufschließungszone Neuaigen

Der nächste Abschnitt in Neuaigen nördlich der Sonnenfeldgasse und südlich der verlängerten Mitterfeldgasse wurde mit festgelegten Freigabebedingungen zur Grundabteilung und Bebauung freigegeben. Die EigentümerInnen der Grundstücke haben die Freigabe der Aufschließungszone beantragt, ein Parzellierungs- und Erschließungskonzept vorgelegt und die Vertragsraumordnung unterzeichnet, weiters ist die sukzessive Bebauung bereits gegeben. Zwei Drittel der Baugrundstücke sind laut Vereinbarung zwischen Stadtgemeinde Tulln und den Grundstückseigentümern für BürgerInnen der Stadtgemeinde Tulln reserviert.

## Bike & Ride – Planungsvertrag

In Tulln und Langenlebarn sollen Bike & Ride Anlagen geplant werden – in der Tullner Gunthergasse ca. 100 überdachte Fahrrad- u. 20 Mofastellplätze, in Langenlebarn ca. 70 überdachte Fahrradabstellplätze. Die Gesamtplanungskosten betragen ca. € 58.500,- und werden zwischen ÖBB (50%), Land NÖ (35%) und Gemeinde (15 %) aufgeteilt. Die Kosten für die Gemeinde betragen daher € 8.775,-.

## Laufparcours

Noch vor dem Sommer sollen im Gemeindegebiet von Tulln und Langenlebarn mehrere markierte Laufstrecken mit Übersichtstafeln und Richtungspfeilen geplant und umgesetzt werden. Die Kosten dafür betragen lt. Kostenschätzungen rd. € 8.000,- incl. MWSt.

## Ich habe etwas gefunden – und jetzt?

*Geht etwas verloren, ist der Ärger groß – sowohl bei der gefüllten Geldbörse als auch bei der alten Haube mit großem sentimentalem Wert. Umso größer ist die Freude, wenn der verlorene Gegenstand dann doch wieder auftaucht. Damit Fundgegenstände wieder schnell in die Hände des Besitzers gelangen, sollten sie beim Fundbüro der Stadtgemeinde Tulln abgegeben werden.*

### Ich habe etwas gefunden – Finderpflichten

Grundsätzlich gilt, dass Funde mit einem Wert von über € 10,- bzw. all jene mit „erheblicher Bedeutung“ (z.B. Dokumente, Geschäftspapiere, Schlüssel) unverzüglich bei der örtlich zuständigen Fundbehörde abgegeben werden müssen. Wer einen Fund behält, macht sich der Unterschlagung schuldig. Sollten Sie zufällig selbst den/ die VerlustträgerIn direkt und unverzüglich ausfindig machen können, ist eine Anzeige bei der Fundbehörde nicht mehr erforderlich.

### Wo können Sie einen Fund abgeben?

Funde können im Fundbüro im Bürgerservice der Stadtgemeinde Tulln bzw. im Bürgerservice Langenlebarn abgegeben werden. Die Mitarbeiter versuchen daraufhin, den Besitzer ausfindig zu machen. In der zentralen Online-Datenbank "fundamt.gv.at" werden zu diesem Zweck Funde österreichweit gesammelt. Finder haben auch die Möglichkeit, ggf. Finderlohn geltend zu machen.

Außerdem können Sie Anspruch auf den Fundgegenstand erheben, wenn der Besitzer nach einem Jahr nicht ermittelt werden konnte.

### Was können Sie beim Fundbüro nicht abgeben?

Besondere Funde wie z.B. Schusswaffen, Gifte oder sonstige bedenkliche Funde müssen zur Polizei gebracht bzw. dort angezeigt werden. Auch Haustiere sind keine Fundgegenstände – zuständig für gefundene Tiere ist der Tierschutzverein Klosterneuburg (**Notruf-Nummer: 0676/312 6929**). Sollten Sie ein totes Tier finden, melden Sie dies bitte im Bürgerservice der Stadtgemeinde (**Hotline: 02272/690-111**) – eine Abholung wird veranlasst. **Bei Fragen helfen Ihnen die MitarbeiterInnen im Bürgerservice / Fundbüro d. Stadtgemeinde gerne weiter. Alle rechtlichen Informationen finden sie aktuell auch im Online Amtshelfer help.gv.at.**





## Birnenbaum für Obstwaldgarten

Als Geschenk des Biosphärenpark Managements und der Österreichischen Bundesforste und symbolisch für die gute Zusammenarbeit erhielt die Stadtgemeinde Tulln im Frühjahr einen jungen Birnenbaum. Gepflanzt wurde er von Biosphärenpark-Botschafterin Susanne Stöhr-Eisert, Umwelt-Stadtrat Johann Mayerhofer und Stadtgärtner Mario Jaglarz als Erweiterung des Obstwaldgartens bei der Seerosenbrücke.

## Skaterbahn Tulln

Für die Errichtung eines Skaterplatzes in Ergänzung des bestehenden Angebotes wurde die Detailplanung, Baumeisterarbeiten und Rekultivierung um insgesamt € 153.200,- beschlossen. Für das Vorhaben wurde bei der NÖ Stadterneuerung um Förderung angesucht.

## Bauhof – Errichtung Salzsilo

Für die Errichtung eines Salzsilos am Bauhof wurden folgende Aufträge erteilt: Fundamente und Asphaltarbeiten an die Fa. Pittel & Brausewetter auf Basis der Jahresausschreibung zum Preis von € 30.484,22; Lieferung und Errichtung eines 100 m<sup>3</sup> Salzsilos an den Billigstbieter die Fa. List aus Hallein zum Preis von € 52.225,-; Errichtung der Blitzschutzanlage an die Fa. Schmidberger aus Tulln zum Preis von € 2.280,- (alle Preise exkl. MwSt.).

## Bauhof – Fahrzeugankauf

Bei der Fa. Zimmer HandelsgmbH wird ein Kommunalfahrzeugs mit Auslegemähwerk samt Heckenscheure, Solesprühanlage und Vario Schneepflug zum Preis von € 107.575,- exkl. MwSt. auf Basis der Ausschreibung der Bundesbeschaffung GmbH angekauft.

## Adaptierung Römermuseum: Erstellung Masterplan

In Hinblick auf das virtuelle Heimatmuseum und die Ernennung des Donaulimes zum UNESCO Weltkulturerbe 2018, soll die Ausstellung im Römermuseum zeitgemäß adaptiert werden. Hierfür wird von den Museen am Donaulimes in Zusammenarbeit mit der Kulturvermittlerin Helga Steinacher ein Masterplan ausgearbeitet. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 4.560,- (brutto).

# Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger sowie Redaktion:  
Stadtgemeinde Tulln a. d. Donau, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.  
Grafik: AG Media GmbH, www.agmedia.at.  
Druck: Druckerei Schmied, 3430 Tulln



## Autohaus Suzuki Mayer

3430 Tulln, Königstetter Straße 122

Tel. 02272/631 50

[www.suzuki-mayer-tulln.at](http://www.suzuki-mayer-tulln.at)

**SUZUKI**

Wir helfen allen Automarken!



Mitglied der  
Tullner Automeile



## Bereitschaftsdienste

Apotheken	Apothek e Bösel OG	St. Florian-Apothek e	Sonnen-Apothek e
	Hauptplatz 30	Langenlebarner Straße 1	Staasdorfer Straße 15
	02.04. – 08.04.2016	09.04. – 15.04.2016	16.04. – 22.04.2016
	23.04. – 29.04.2016	30.04. – 06.05.2016	07.05. – 13.05.2016
	14.05. – 20.05.2016	21.05. – 27.05.2016	28.05. – 03.06.2016
	04.06. – 10.06.2016	11.06. – 17.06.2016	18.06. – 24.06.2016
Ärzte	Der Bereitschaftsdienst für Tulln, Langenlebarn, Nitzing, Neuaigen, Mollersdorf, Trübensee und Staasdorf ist von Samstag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr und an den Feiertagen von 20 Uhr des Vorabends bis 7 Uhr des folgenden Tages unter Tel. 059144 Rotes Kreuz, zu erfahren.		

**Ärzte-  
Wochentag-  
Notdienst**

Für Bezirk Tulln unter Tel. 141  
von Montag bis Freitag,  
jeweils von 19-7 Uhr.

## Abfuhrplan April bis Juni 2016

Bitte Container ab  
6.00 bereitstellen!  
Die Entleerung der  
Container erfolgt  
zwischen 6.00 und  
22.00.

	Biomüll	Restmüll	Altpapier	Gelber Sack
<b>Sprengel 1</b>	Di, 12.04. Di, 26.04. Di, 10.05.	Mo, 23.05. Mo, 06.06. Di, 21.06.	Di, 12.04. Di, 10.05. Di, 07.06.	Do, 19.05.
<b>Sprengel 2</b>	Mo, 11.04. Mo, 25.04. Mo, 09.05.	Mo, 23.05. Mo, 06.06. Mo, 20.06.	Do, 14.04. Do, 12.05. Do, 09.06.	Di, 12.04. Di, 21.06. Sa, 21.05.
<b>Sprengel 3</b>	Mi, 13.04. Do, 28.04. Mi, 11.05.	Fr, 27.05. Mi, 08.06. Mi, 22.06.	<b>Sa, 02.04.</b> Fr, 29.04. <b>Sa, 28.05.</b>	Mi, 27.04. Fr, 20.05.

Inkl. ASCH E

**Gratis  
SMS-Erinnerung  
an Abfuhrtermine:**

Abo unter  
tulln.abfallverband.at  
(Aktuell, SMS-Service  
rechts oben)

**Neu  
Mülltonnen-  
reinigung  
www.happy-  
cleaning.at**

## Abholtermine für Wohnhausanlagen und Gewerbebetriebe

	Sprengel 1	Sprengel 2	Sprengel 3	Sprengel 4	Sprengel 5
<b>Restmüll</b>	Mi, 06.04. Mi, 20.04. Mi, 04.05. Do, 19.05. Mi, 01.06. Mi, 15.06. Mi, 29.06.	Mo, 04.04. Mo, 18.04. Mo, 02.05. Di, 17.05. Mo, 30.05. Mo, 13.06. Mo, 27.06.	Di, 05.04. Di, 19.04. Di, 03.05. Mi, 18.05. Di, 31.05. Di, 14.06. Di, 28.06.	Do, 07.04. Do, 21.04. Fr, 06.05. Fr, 20.05. Do, 02.06. Do, 16.06. Do, 30.06.	Fr, 08.04. Fr, 22.04. Sa, 07.05. Sa, 21.05. Fr, 03.06. Fr, 17.06.
<b>Altpapier</b>	Di, 05.04. Di, 03.05. Di, 31.05. Di, 28.06.	Di, 19.04. Mi, 18.05. Di, 14.06.	Di, 05.04. Di, 03.05. Di, 31.05. Di, 28.06.	Di, 19.04. Mi, 18.05. Di, 14.06.	Di, 19.04. Mi, 18.05. Di, 14.06.
<b>Gelbe Tonne</b>	Mo, 11.04. Mo, 09.05. Mo, 06.06.	Mo, 25.04. Mo, 23.05. Mo, 20.06.	Mo, 11.04. Mo, 09.05. Mo, 06.06.	Mo, 25.04. Mo, 23.05. Mo, 20.06.	Mo, 11.04. Mo, 09.05. Mo, 06.06.

Zugehörigkeit zu den einzelnen Sprengeln siehe [www.gvatulln.at](http://www.gvatulln.at) (Abfuhrtermine, Abfuhrpläne)

## Ihre Stadtgemeinde Tulln

<b>Bürgerservice</b>	<b>Tulln</b>	Minoritenplatz 1, 3430 Tulln, ☎ 02272/690-111, ✉ buergerservice@tulln.gv.at ☎ Mo - Mi 7-15.30, Do 8-19, Fr 7-12
	<b>Langenlebarn</b>	Wiener Straße 40, 3425 Langenlebarn, ☎ 02272/690-181 ☎ Di 9-12, Do 15-19 <b>Sprechstunden mit Stadtrat Wolfgang Mayrhofer:</b> nach tel. Vereinbarung unter ☎ 0699/127 569 37
<b>Sport- und Familienbad „DonauSplash“</b>		Mo 15.30-21, Di-Fr 13-21, Sa 9-21, So 9-20 Weitere Informationen: <a href="http://www.donausplash.at">www.donausplash.at</a>
<b>Stadtbücherei Tulln</b>		Wiener Straße 28, 3430 Tulln, ☎ 02272/690-185, ✉ tulln.bvoe.at ☎ Mo 12-16, Di und Do 15-19, Mi 10-14, Fr 10-15
<b>Jugendzentrum „Living Room“</b>		Wiener Straße 27, 3430 Tulln, ☎ 0664/8293873 ☎ Mo - Do 13-18, Fr 13-19
<b>Altstoffsammelzentrum</b>		Madersperger Straße 2, 3430 Tulln, ☎ 02272/690-822 ☎ Mo und Fr von 12-18, Di und Do von 8-15, Sa von 8-12
<b>Bereitschaftsdienst</b>		Telefonisch erreichbar über die Polizei, ☎ Notruf 133 oder 0591333280

**Bürgermeister-  
sprechstunden:**

Di 15.30 – 17 Uhr  
Do 15.30 – 17 Uhr  
nach tel. Vereinbarung  
☎ 02272/690-103 oder -102  
Rathaus, 2. Stock,  
Zimmer 2.14